

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 3. September 2026	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Ortsbeirates des Orteils Senftenhütte der Gemeinde Chorin vom 10. August 2026.....	3
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 31. August 2026	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 12. August 2026.....	4
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 9. Juli 2026.....	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 13. Juli 2026	4
		Information der Friedhofsverwaltung.....	4

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas
(V. i. S. d. P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
Der Amtsdirektor
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Telefon: (03334) 4576-0
Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 03.09.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-2026-039
Schließzeiten der Kindertagesstätten in Trägerstätten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg 2027

Der Amtsausschuss beschließt die Schließzeiten für 2027 entsprechend der Anlage 1 für die Kindertagesstätten in Trägerschaft des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2026-040
Entscheidung über die Auftragsvergabe zur Beschaffung von drei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Vergabe der Leistungen zur Beschaffung von drei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg an die Firma Mercedes-Benz AG, Mühlenstraße 30 in 10243 Berlin und beauftragt den Amtsdirektor mit der Umsetzung.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2026-041
Förderung sozialer Einrichtungen: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Haushaltsjahr 2027 für den Träger des Frauenhauses Barnim

Der Amtsausschuss beschließt eine Zuwendung in Höhe von 2.000,00 EURO für den Träger des Frauenhauses Barnim, die soziale Einrichtung „Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gAG“ (EJF), im Haushaltsjahr 2027.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2026-042
Weiterführung „Pflege vor Ort“ im Jahr 2027

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt, vorbehaltlich eines positiven Zuwendungsbescheides, die Förderung des Programms „Pflege vor Ort“ im ersten Halbjahr 2027 und die Verwendung der finanziellen Mittel aus der Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zur Förderung von Maßnahmen kommunaler Pflegepolitik in Höhe von insgesamt 18.440,00 EURO (gemäß Anlage 4). Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Umsetzung mit Buckow e. V. und Grün-Weiss 90 Oderberg e. V. im Rahmen des Programms „Pflege vor Ort“ vertraglich zu vereinbaren.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2026-043
Interessenbekundungsverfahren zur Durchführung der Jugendkoordination im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss beschließt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Auswahl eines Trägers für die Jugendkoordination im Amt Britz-Chorin-Oderberg gemäß Anlage 1 und beauftragt den Amtsdirektor mit der Durchführung des Verfahrens.

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
der Gemeinde Britz vom 31.08.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BR-2026-056
Sanierung des Parkettbodens in der Sporthalle der Grundschule „Max-Kienitz“
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beschließt die Sanierung des Parkettbodens der Sporthalle Britz in den Herbstferien 2026.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: BR-2026-057
Schließzeiten 2027 in der Kindertagesstätte Hort „Britzer Strolche“
Die Gemeindevertretung Britz beschließt folgende Schließzeiten der Kindertagesstätte Hort „Britzer Strolche“ für das Jahr 2027:
26.04.2027
07.05.2027
20.09.2027
23.12.2027 – 31.12.2027.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: BR-2026-058
Schließzeiten 2027 in der Kindertagesstätte „Britzer Sonnenzwerge“
Die Gemeindevertretung Britz beschließt folgende Schließzeiten der Kindertagesstätte „Britzer Sonnenzwerge“ für das Jahr 2027:
22.01.2027
07.05.2027
11.06.2027
26.11.2027
23.12.2027 – 31.12.2027.
– **Beschluss angenommen**

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BR-2026-048
Vertragsangelegenheiten Haus des Lebens – Sportplatz
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: BR-2026-049
Vertragsangelegenheiten Haus des Lebens – Jugendarbeit
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: BR-2026-054
Genehmigung einer Eilentscheidung zum Verkauf des Flurstückes 460/0.0 der Flur 2 in der Gemarkung Britz
– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
der Gemeinde Niederfinow vom 09.07.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: NI-2026–020
Auswirkungen des § 246e BauGB („Bauturbo“) auf die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Niederfinow – Erörterung möglicher Handlungsoptionen und Leitlinien für den Umgang mit künftigen Anträgen
Der Amtdirektor wird beauftragt, für eine weitere Beratung zu den Auswirkungen des § 246e BauGB („Bauturbo“) auf die städtebauliche Entwicklung geeignete Grundlagen zur Beurteilung möglicher Anwendungsfälle in Niederfinow zusammenzustellen. Hierzu sind u.a.

- der derzeitigen Innenbereich kartografisch darzustellen,
- Baulücken und Nachverdichtungspotenziale zu erfassen,
- mögliche Arrondierungsflächen zu identifizieren,
- städtebauliche Restriktionen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen

– **Beschluss angenommen**

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: NI-2026–018
Verkauf einer ca. 40 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 213/0.0 der Flur 6 in der Gemarkung Niederfinow
– **Beschluss abgelehnt**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des
Ortsbeirates Senftenhütte vom 10.08.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: CH-2026-051
Wahl des Stellvertreters des Ortsvorstehers für den Ortsteil Senftenhütte der Gemeinde Chorin

Der Ortsbeirat des Ortsteils Senftenhütte wählt
Herrn Dr. Nico Conrad
zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Ortsteils Senftenhütte der Gemeinde Chorin.
– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Oderberg vom 12.08.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-2026-039
Benennung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg für den Tourismusverein Brandenburgische Seenplatte e. V.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg benennt folgenden Vertreter für den Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte e. V. ab dem Jahr 2027: Frau Röder.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: OD-2026-040
Ankauf von Grundstücksteilflächen für das Odertal-Stadion
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, die erforderlichen Teilflächen von 88,24 m² aus den Flurstücken 167 und 168, Flur 8 der Gemarkung Oderberg zu erwerben und hierfür die 10.000,00 Euro, die für den straßenbegleitenden Weg zwischen Oderberg und Neuendorf geplant waren, zur Deckung der Erwerbskosten umzuwidmen und zur Verfügung zu stellen.
– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
der Gemeinde Parsteinsee vom 13.07.2026

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: PS-2026-018
Umbau einer Zweiraumwohnung im OG im OT Parstein, Angermün- der Straße 5 (Kostenschätzung)
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt, dass die Firma Wohnungsverwaltungs-, Bauservice- und Dienstleistungs- GmbH (WVG), Töpferstraße 85, 16247 Joachimsthal beauftragt wird, die Planung und Vor- bereitung der Umsetzung der baulichen Maßnahmen der Haushaltsjahre 2027 und 2028 vorzubereiten.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: PS-2026-026
Aufstellung eines Vogelschutzhauses (Schwalbenhaus) im OT Lü- dersdorf
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt die Aufstel- lung eines Vogelschutzhauses (Schwalbenhaus) im Ortsteil Lüdersdorf, Dorf- straße (Nähe HSNR. 42) sowie den Erlass der Sondernutzungsgebühren in Höhe von 200,00 EUR.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: PS-2026-027
Anlegen eines Staudenbeetes im OT Lüdersdorf
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt das Anlegen eines Staudenbeetes im Ortsteil Lüdersdorf, Dorfstraße (Nähe HSNR. 51) sowie den Erlass der Sondernutzungsgebühren in Höhe von 200,00 EUR.
– **Beschluss angenommen**

Information der Friedhofsverwaltung

Am **28. Oktober 2026** wird die **Standfestigkeit der Grabmale** gem. VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft auf den kommunalen Friedhö- fen in den Gemeinden Britz, Chorin (mit den Ortsteilen Brodowin, Chorin, Golzow, Neuhütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest), Hohenfinow, Liepe, Niederfinow und in der Stadt Oderberg (mit dem Ortsteil Neuendorf) **geprüft**.

Die Prüfung wird von der Firma BSK Torsten Köster aus Hennigsdorf im Auf- trag des Amtes Britz-Chorin-Oderberg durchgeführt.

Bürger können diesen Standsicherheitsprüfungen, die der Vermeidung von Unfällen dienen, beiwohnen.

Gemäß der Friedhofssatzung der jeweiligen Gemeinde bzw. des Amtes Britz- Chorin-Oderberg sind Grabmale und sonstige bauliche Anlagen in einem dauerhaft guten, verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür ist der Nutzungsberechtigte bzw. Grabbesitzer. Sollten anderen Personen aufgrund umgestürzter Grabmale Schäden zugefügt werden, haften die Nut- zungsberechtigten bzw. Grabbesitzer.

Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Gemeinde auf Kosten der Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen tref- fen. Dazu gehört auch das Umlegen von Grabmalen.

Ablaufplan
Mittwoch, 28. Oktober 2026

1. Senftenhütte	08:00 Uhr
2. Serwest	08:35 Uhr
3. Brodowin	09:00 Uhr
4. Neuendorf	09:30 Uhr
5. Oderberg	09:45 Uhr
6. Liepe	10:40 Uhr
7. Niederfinow	11:15 Uhr
8. Hohenfinow	11:40 Uhr
9. Neuhütte	12:10 Uhr
10. Sandkrug	12:20 Uhr
11. Golzow	12:45 Uhr
12. Chorin	13:10 Uhr
13. Britz	13:30 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich verschieben auf Grund der auf den vorherigen Friedhöfen vor- gefundenen Verhältnisse.

Sauer
Friedhofsverwaltung

II. NICHTAMTLICHER TEIL

RATHAUS

Aufarbeitung der historischen Haustür des Dorfgemeinschaftshauses Serwest

Umfassende Restaurierung durch Tischlereibetrieb steht an



Die Haustür vor der Überarbeitung

» Im Rahmen des Projekts „WiS – Wir in Serwest“ wird ab dem 14. September die historische Haustür des Dorfgemeinschaftshauses Serwest fachgerecht aufgearbeitet. In der Vergangenheit wurde die Tür mit viel Engagement von einem Einwohner aus Serwest regelmäßig instandgehalten. Nun steht eine umfassende Restaurierung an: Ein Tischlereibetrieb aus der Region übernimmt die fachgerechte Aufarbeitung und verleiht der historischen Haustür damit neuen Glanz.

Lara Grubert (Projektkoordinatorin WiS – Wir in Serwest)

INFO

KONTAKT

E-Mail: WiS@amt-bco.de
Tel.: 01525 9180600 (i. d. R. Mo – Mi)
Sprechzeit: dienstags 12 – 18 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Serwest
Serwester Dorfstraße 29, 16230 Chorin



Wir in Serwest

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektbrief Land.GESTALTEN – September

Kleinprojektefonds für 2027 – Einreichfrist 01.10.2026



Kleinprojektefonds

Land.GESTALTEN 2027

Auch 2027 können über den Kleinprojektefonds Land.GESTALTEN wieder kleine, nichtkommerzielle Kulturprojekte in der Aller.Land-Region Britz-Chorin-Oderberg gefördert werden. Gesucht werden kreative Ideen mit offenem Zugang und Wirkung ins Gemeinwesen, etwa künstlerische, soziokulturelle oder kulturbildende Projekte und Workshops. Die Förderung beträgt bis zu 800 Euro bei maximal 2.800 Euro Gesamtausgaben. Antragsformular, Förderrichtlinien und weitere Informationen unter www.landgestalten.jetzt. Jetzt, Fragen an info@landgestalten.jetzt.

Netzwerkpartner Projekt:

26. und 27.09. – Kulturtage Stolzenhagen
„Alles mit Apfel“ – Apfelwochenende in Lunow-Stolzenhagen (OT Stolzenhagen) Unter dem Motto „Alles mit Apfel“ lädt Stolzenhagen am 26. und 27. September zu

einem bunten Wochenendprogramm ein. Am Samstag, 26.09., ab 14 Uhr erwarten die Besucher Saftpresse, Lehmbackofen, eine Backstraße sowie ein Back-Parcours. Thomas Michael stellt die Streuobstwiesen der Region vor, zudem kann man sich im Apfel-Stempeldruck versuchen. Musikalisch sorgen ein Percussion-Konzert von Ravi Srinivasan für Kinder und Erwachsene sowie zum Abschluss Sam & Trevor („die Berliner Simon & Garfunkel“) für Unterhaltung. Am Sonntag, 27.09., stehen zwei kostenfreie Kurse auf dem Programm: Von 10:30 bis 14 Uhr ein Obstbaumschnitt-Kurs für Hobbygärtner:innen (ohne Vorkenntnisse), von 15 bis 17 Uhr ein Zirkus-Workshop für Groß und Klein.

Anmeldung für beide Kurse per E-Mail an info@ponderosa-dance.de.
Land.GESTALTEN – Projektbüro, Angermünder Str. 60, 16248 Oderberg, info@landgestalten.jetzt



Förderer:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Der Bundesrat der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Programmpartner:



Vom Argwohn zur Begegnung



Auf zu neuen Ufern bei Konfliktkultur, Dialog und Beteiligung im Barnim

» Praxisnahe Workshop-Reihe für alle Interessierten und Engagierten – von Land.GESTALTEN in Zusammenarbeit mit CIVILOG.

Du möchtest Sicherheit und Standfestigkeit, wenn Sichtweisen aufeinanderprallen? Konstruktiveren Streit miteinander ermöglichen und dein eigenes Konfliktverhalten dabei neu erkunden? Dich in der Region engagieren für offenere Verständigung oder Beteiligung – triffst aber auf Skepsis, Killerphrasen oder Provokationen? Dann mach mit bei den Land.Gestalten-Workshops!

Teil 1: Achtsame Wahrung eigener Grenzen (und die der anderen) in Konflikten; betrachten, wie man selbst streitet (im Zusammenspiel von alten Überzeugungen, Emotionen, Körpersprache, etc.); Eskalation verstehen und bremsen.

Teil 2: Ausprobieren von einfachen wie wirksamen Methoden, um Konflikte im Dialog zu entschärfen, weniger belastend für sich auszutragen und lösbarer zu machen; eigentliche Bedürfnisse entdecken und ernstnehmen; Erfahrungsaustausch zu schwierigen Gesprächssituationen und zum Umgang mit Ablehnung oder Provokationen.

Teil 3: Kreative Formatideen für offene Verständigung und breite Beteiligung in der Region, z. B. bei Kulturveranstaltungen oder anderen öffentlichen Formaten; dabei gelassenerer Umgang mit „Störungen“ und Konflikten; unterschiedlichste Menschen darin bestärken an Dialogen teilzunehmen.

Ziel der Reihe ist es, mehr Sicherheit für Situationen zu gewinnen, in denen Ver-

ständigung schwierig wird – im persönlichen Gespräch genauso wie bei Veranstaltungen oder anderen Formen der Beteiligung. Wir probieren aus, reflektieren die eigenen Erfahrungen, lernen voneinander und fragen immer wieder: Was davon hilft uns tatsächlich im Alltag und im Engagement? Dabei geht es um Selbstbehauptung ebenso wie um Empathie, gutes Zuhören und die Fähigkeit, Begegnungen so zu gestalten, dass unterschiedliche Menschen darin Platz finden. Damit greifen die Workshops ein zentrales Anliegen von Land.GESTALTEN auf: offenere, respektvollere Begegnung insbesondere zwischen denjenigen zu befördern, die sonst nicht so leicht miteinander können...

FÜR WEN?

- Offen für wirklich alle Interessierten in der Region! Keine bestimmten Kenntnisse vorausgesetzt. Du musst also keine Moderatorin und kein Beteiligungsprofi sein. Es reicht, dass du dir wünschst, dass Menschen in deiner Umgebung auch bei schwierigen Themen besser miteinander ins Gespräch kommen.
- Teilnehmende sollten bloß die Bereitschaft mitbringen, sich grundsätzlich einzulassen auf persönlichere Begegnungen mit anderen und sich selbst und ggf. eigene Konflikterfahrungen. Niemand muss in den Workshops jedoch irgendetwas Persönliches teilen, das er oder sie nicht teilen möchte.
- Wir empfehlen sehr, an allen drei Workshops teilzunehmen, denn sie stehen in einem inneren Zusammenhang und bauen inhaltlich stark aufeinander auf.

WANN & WO?

Drei Veranstaltungen an den Freitagen
9. Okt. & 30. Okt. & 27. Nov. 2026

Jeweils 16.30–20.30 Uhr (mit Pausen); danach noch gemütliches Beisammensein
Orte im Amt Britz-Chorin-Oderberg: noch nicht fest.

KOSTEN & ANMELDUNG?

Kostenlos

Bitte bei Interesse möglichst bis 04. Okt. anmelden mit einer kurzen E-Mail an info@landgestalten.jetzt

LEITUNG:

Die Workshop-Reihe wird von CIVILOG im Auftrag von Land.GESTALTEN durchgeführt.

Hauptverantwortlich für die Reihe ist Dr. Martin Kowarsch von CIVILOG. Martin begleitet und erforscht seit vielen Jahren Beteiligungs- und Verständigungsprozesse und beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie Menschen auch bei unterschiedlichen Wertvorstellungen in Kontakt miteinander kommen können. In seine Arbeit fließen Ausbildungen und Erfahrungen aus unterschiedlichen Ansätzen der Moderation, Beteiligung und Konfliktbearbeitung ein.

Unterstützt wird er von Jonas Schatz von CIVILOG, der als Prozessbegleiter und Kommunikationsexperte arbeitet und unter anderem als Democracy-Fitness-Trainer ausgebildet ist.

CIVILOG (www.civilog.de) ist ein gemeinwohlorientiertes Start-up aus Eberswalde, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). CIVILOG ist spezialisiert auf dialogische Beteiligungsprozesse in Politik und Zivilgesellschaft sowie auf Workshops zum demokratischen Miteinander, Werteorientierung und Selbstwirksamkeit.

Das Projekt Land.GESTALTEN ist Teil des Programms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

Förderer:



Programmpartner:



Laubentsorgung in der Gemeinde Britz

» Für die Laubentsorgung steht den Britzer Bürgerinnen und Bürgern an der Turnhalle der Max-Kienitz-Schule ein Container an folgenden Terminen bereit:

Mittwoch, 04.11.2026 14–18 Uhr

Mittwoch, 11.11.2026 14–18 Uhr

Einfahrt über die Einbahnstraße zur Turnhalle (nicht der Container auf dem Schulhof).

Anliegerpflichten

Aufruf an alle Anlieger: Sorgen Sie für saubere Gehwege!

» Die Sauberkeit und Sicherheit in unserer Gemeinde beginnen direkt vor unserer Haustür – auf den Gehwegen, die wir tagtäglich nutzen. Ein gepflegter Gehweg ist nicht nur eine Frage der Optik, sondern trägt auch maßgeblich zur Sicherheit unserer Nachbarn, Passanten (insbesondere ältere Menschen und Kinder) bei. Aus diesem Grund möchten wir Sie an Ihre Verantwortung zur Gehwegreinigung erinnern.

Die öffentlichen Straßen sind, gemäß den geltenden Straßenreinigungssatzungen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, zu säubern und von Wildwuchs zu befreien. Verunreinigungen können zu gefährlichen Situationen führen. Als Anwohner sind Sie verpflichtet, eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu vermeiden oder zu beseitigen. Zum Bestandteil der Straße zählen die Gehwege, Grünflächen (dazu gehören Trenn-/Seiten-/Rand- und Sicherheitsstreifen), Entwässerungsrinnen und -mulden sowie Regeneinläufe. Deren Reinigung wurde

gemäß den jeweiligen Satzungen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg an die Anlieger übertragen. Anlieger sind sowohl Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an eine öffentliche Straße angrenzen, als auch Grundstückseigentümer der dahinter liegenden Grundstücke (sog. Hinterliegergrundstücke). In der Straßenreinigungssatzung der jeweiligen amtsangehörigen Gemeinden ist die Art und der Umfang der Reinigung niedergeschrieben (die zu reinigenden öffentlichen Straßen sind in einem Straßenverzeichnis aufgeführt und in Reinigungs-zonen eingeteilt). Die ordnungsgemäße Reinigung umfasst insbesondere die Beseitigung von Laub, Unrat, Verschmutzungen und wildem Pflanzen- und Baumbewuchs. Die Entwässerungsrinnen sind für den ungehinderten Abfluss des Oberflächenwassers stets freizuhalten.

Im Herbst und Winter sind die Geh- und Radwege von Laub, Schmutz und Schnee freizuhalten und bei Glätte zu streuen,

wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist. Die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden durch die örtliche Ordnungsbehörde kontrolliert und entsprechend geahndet.

Ein sauberes Ortsbild trägt wesentlich zur Lebensqualität und Attraktivität einer Gemeinde bei. Es vermittelt Ordnung, Sicherheit und Wohlbefinden für die Bewohner und Besucher. Ein gepflegter öffentlicher Raum, einschließlich sauberer Straßen, Gehwege und Grünflächen, ist nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern fördert auch das soziale Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Gehwege sicher und sauber bleiben. Mit Ihrem Engagement tragen Sie zu einem positiven Ortsbild und einem sicheren Umfeld bei! Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Straßen und Gehwege einladend und sicher bleiben.

Holzfeuer

Bitte nachfolgende Hinweise dringend beachten

» Die gelegentliche Durchführung eines kleinen Holzfeuers ist unter Einhaltung diverser Bestimmungen gestattet. Sobald das Feuer Rauch und Qualm entwickelt oder sich Nachbarn beschweren, muss von Belästigungswirkungen durch das Feuer und damit also von einem Brennverbot ausgegangen werden. Beachten Sie dazu den Flyer „Holzfeuer im Freien“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Dieser listet sämtliche Regelungen für die im Land Brandenburg geltenden Gesetzmäßigkeiten auf und kann über den QR-Code aufgerufen werden.



10 goldene Regeln:

- Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt höchstens einen Meter
- Trockenes und naturbelassenes Holz verwenden (wie Kaminholz)
- Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden (verboten ab Waldbrandwarnstufe 4)
- Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer. Dazu zählen Laub, Baum-, Strauch- & Rasenschnitt, auch kleine Äste
- Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen
- Löschmittel immer bereithalten (Wasser, Sand, Feuerlöscher)
- Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!
- Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen (Abstand eines Feuers zum Wald muss mindestens 50 Meter betragen)

- Bei Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen
- Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen Größere Brauchturnsfeuer, wie z. B. Oster- oder Maifeuer, sind genehmigungspflichtig.

Die Missachtung der Vorgaben oder die Durchführung eines genehmigungspflichtigen Feuers ohne Erlaubnis stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. (0 33 34) 45 76 – 35.



LOKALES

Chorin feierte

Gelungenes Dorffest bei bestem Sommerwetter

» Bestes Sommerwetter, ein abwechslungsreiches Programm und viele gut gelaunte Gäste machten das Choriner Dorffest am zweiten Augustwochenende zu einem rundum gelungenen Festwochenende. Unter dem Motto „Vereine und Gruppen präsentieren sich“ zeigten die Choriner Vereine und Initiativen, wie vielfältig das Leben im Ort ist. Die Besucherinnen und Besucher konnten miteinander ins Gespräch kommen, sich informieren und die verschiedenen Angebote kennenlernen. Musik, Tanz, Sport, Kreativangebote und die gemeinsame Freude am Feiern sorgten für viel Vergnügen.

Den Auftakt zum Festwochenende machte der Choriner Schützenverein, der ein geselliges Schützenfest auf seinem Vereinsplatz organisierte. Beim Schießen stellten die Teilnehmenden ihr Können unter Beweis. Im Anschluss wurden jeweils die drei besten Schützinnen und Schützen ausgezeichnet.

Der Festsamstag startete mit der jährlich Traktor- und Oldtimerparade. Die liebevoll gepflegten Fahrzeuge sorgten bei großen und kleinen Gästen für Begeisterung und waren ein echter Blickfang. Ihre Fahrerinnen und Fahrer wurden mit gebührendem Applaus begrüßt. Im Anschluss der Parade fand ein Wettkampf statt, bei dem die Teilnehmenden ihre Kompetenzen unter Beweis stellen konnten. Die Besten wurden huldvoll ausgezeichnet. Darauf folgte die offizielle Begrüßung und Eröffnung des Festes durch den Ortsvorsteher Andreas Vali.

Die Kita Waldwichtel beteiligte sich mit viel Engagement am Dorffest. Die Kita-Kinder präsentierten den Besucherinnen und Besuchern ein eigenes kleines Programm und zeigten mit großer Freude, was sie vorbereitet und einstudiert hatten. Dafür gab es viel Applaus des Publikums. Darüber hinaus betreute die Kita einen Bastel- und Schminkstand für die Kinder. Hier konnten die kleinen Festbe-



sucher kreativ werden und sich fantasievoll schminken lassen. Auch der Verein Choriner Leben e. V. sorgte für eine besondere Attraktion für die jüngsten Festbesucher. Mit einem eigens aufgestellten Piratenboot wurde es abenteuerlich: Hier konnten sich die Kinder im Armbrustschießen versuchen und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Auf dem Dorfanger präsentierte sich die Choriner Feuerwehr und gab den Gästen einen spannenden Einblick in ihre Arbeit. Besonders viel Freude hatten Groß und Klein daran, selbst einmal den Feuerwehrschauch in die Hand zu nehmen und das Spritzen auszuprobieren.

Ein Bastelstand für Erwachsene erfreute sich großer Beliebtheit. Bei Majas Filzwerkstatt konnten liebevoll selbstgemachte und handgefertigte Arbeiten erworben werden, die Kloster AG stellte sich vor, ebenso die Naturwacht. Der Chorin Verein präsentierte einem interessierten Publikum seine Publikationen und der Choriner LandSalon e. V. informierte über seine Veranstaltungen. Ein Zweifelderball-Turnier gehörte ebenfalls zum Programm sowie entzückende Ponys, auf deren Rücken sich die kleinen

Gäste über die Wiese tragen lassen konnten.

Für viel Spannung und Freude sorgte die Tombola. Sobald einer der Hauptpreise gezogen wurde, ertönte die Glocke – ein Signal, das auf dem Festplatz schnell für Aufmerksamkeit und bei den Gewinnern natürlich für besondere Freude sorgte. Viele der Tombolapreise waren von Menschen aus Chorin sowie Unterstützern zur Verfügung gestellt worden.

Musikalisch hatte das Dorffest einiges zu bieten. Am Nachmittag sorgte das Rufus Temple Orchestra mit beschwingtem Swing aus den 20ern für beste Unterhaltung. Den Abend eröffnete die Choriner Dorfband mit einer abwechslungsreichen Mischung aus melancholischen und rockigen Coverversionen bekannter Klassiker. Mit ihrer energiegeladenen Musik sorgte sie schnell für ausgelassene Stimmung und brachte die ersten Gäste auf die Tanzfläche. Anschließend übernahm DJ Steini und führte musikalisch durch den weiteren Abend. Bei angenehmem Sommerwetter wurde noch lange gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Auftritt der Choriner-Dance-Crew, die



das Publikum mit einer mitreißenden TANZEINLAGE begeisterte. Mit Energie, Leidenschaft und beeindruckenden Choreografien sorgten die jungen Tänzerinnen aus Chorin für großen Applaus.

Der Sonntag bot Gelegenheit, Chorin von einer anderen Seite kennenzulernen. Bei der historischen Dorfwanderung von Sabine Siedler, zum Thema „Kreative Köpfe“ erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Geschichte des Ortes und über Persönlichkeiten, die Chorin mit ihren Ideen und ihrem Schaffen geprägt haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Unterstützern, Vereinen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach dem Fest mit angepackt haben. Vom Aufbau über die Betreuung der Stände und Programmpunkte bis hin zum Abbau waren viele helfende Hände notwendig. Ohne dieses



ehrenamtliche Engagement wäre ein Dorffest in dieser Form nicht möglich gewesen.



So bleibt ein Wochenende in bester Erinnerung, an dem Chorin gezeigt hat, was ein lebendiges Dorfleben ausmacht.

Dorffest in Brodowin

Rückblick in den Juli

» Glück gehabt – nachdem das Dorffest im vergangenen Jahr noch sprichwörtlich ins Wasser gefallen war, freuten sich die Brodowiner in diesem Jahr über strahlenden Sonnenschein zu ihrem jährlichen Sommerhöhepunkt. Aber nicht nur das tolle Sommerwetter, sondern auch das abwechslungsreiche Programm sorgte bei Einheimischen wie hunderten Besuchern für beste Stimmung.

Den Auftakt bildete zur Mittagszeit die traditionelle Traktorenparade, die einmal mehr ein echter Besuchermagnet war. Zahlreiche historische, aber auch modernere Fahrzeuge zogen durch den Ort und wurden von den Zuschauern mit großem Interesse verfolgt.

Am Nachmittag wartete ein vielfältiges Programm auf Besucher aller Generationen. Für gute Laune sorgten die Dobby Singers, die mit ihren Playback-Einlagen bekannter Schlager das Publikum zum Mitmachen animierten. Die Kinder der Kita „Sieben-Seen-Zwerge“ entführten die Zuschauer als kleine Piraten auf eine abenteuerliche Reise über die hohe See und wurden dafür mit viel Applaus belohnt.

Musikalisch ging es später mit der Hoppenradener Tanzkapelle weiter. Mit ihren traditionellen Melodien animierte sie allerlei Gäste dazu, sich den TANZEINLAGEN anzuschließen. Den traditionellen Schlusspunkt des Nachmittagsprogramms setzte das Theater in der Kirche. Mit dem diesjährigen Märchenstück „Allerleirauh“ begeisterten die Mitwirkenden einmal mehr ihr Publikum.

Rund um das Bühnenprogramm gab es zahlreiche weitere Attraktionen. Die Traktorenfreunde luden unter anderem zur beliebten Trekkerwippe ein. Beim Papierschöpfen konnten große und kleine Besucher selbst kreativ werden. Der Mensch Brodowin e. V. bot vor allem den kleinen Gästen ein unterhaltsames Beschäftigungsangebot. Großen Zuspruch fand auch wieder die Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Als Hauptgewinn wartete eine vom örtlichen Unternehmer Denny Gerner gesponserte und eigens angefertigte Holzbank auf ihren neuen Besitzer.

Auch die SG Brodowin 63 e. V. bereicherte das Dorffest mit zahlreichen sportlichen Mitmachangeboten. Besonders die große Hüpfburg, deren Bereitstellung der Ver-

ein sponserte, war bei den jungen Besuchern den ganzen Tag über ein beliebter Anlaufpunkt.

Als am Abend die Sonne langsam unterging, drehte DJ Kevin Müller, der bereits ab Mittag die musikalische Umrahmung des Festes übernahm, den Lautstärkeregler nach oben und sorgte mit einer abwechslungsreichen Musikauswahl bei Jung und Alt für ausgelassene Partystimmung. Die Tanzfläche war so bis in die späte Nacht immer gut gefüllt.

Da ein solches Fest nicht ohne die Unterstützung vieler engagierter Menschen möglich ist, gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Abbau zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, den regionalen Versorgern sowie den Bäckerinnen und Bäckern, die mit ihren Spenden und ihrer tatkräftigen Hilfe zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Dorfclub Brodowin e. V.

Was lange währt, wird endlich gut

Stolzenhagen hat seinen ersten öffentlichen Spielplatz!

» Gemeinsam mit unseren Gästen konnten wir den neuen Spielplatz im Geologischen Garten eröffnen. Für manche ist es vielleicht nur ein kleiner Spielplatz, aber für uns ist er ein riesiger Erfolg. Denn hinter diesem kleinen Platz steckt eine lange Geschichte.

Der Wunsch nach einem Spielplatz in Stolzenhagen ist nicht neu. Seit mehr als zwanzig Jahren gab es immer wieder Eltern, die sich einen Spielplatz für ihre Kinder wünschten. Es gab Ideen und verschiedene Anläufe, doch verwirklichen ließ sich dieser Wunsch lange Zeit nicht. Irgendwann fanden sich einige Menschen zusammen, die das Thema noch einmal aufgriffen. Wir wollten nicht hinnehmen, dass es in Stolzenhagen keinen öffentlichen Ort gab, an dem Kinder miteinander spielen und sich treffen konnten. Wir sahen die Spielplätze in anderen Gemeinden und fragten uns, warum das nicht auch bei uns möglich sein sollte. Wir suchten nach Möglichkeiten und Orten, führten Gespräche und versuchten, die Idee voranzubringen. Es gab Rückschläge und Momente, in denen es so aussah, als würde es nie etwas werden. Aber der Wunsch blieb.

Eine neue Möglichkeit eröffnete sich durch Kai Püschel, den damaligen Vorsitzenden des Geologischen Gartens Stolzenhagen e. V. Er lud uns ein, uns im Verein einzubringen und den Spielplatz gemeinsam auf dem Gelände des Geologischen Gartens zu verwirklichen. Einige aus unserer damaligen Gruppe wurden daraufhin Mitglieder im Verein. Damit hatte unser Vorhaben endlich einen Ort und plötzlich war da die echte Chance,



aus der langjährigen Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Aber vor allem hatten wir Menschen im Verein an unserer Seite, die diesen Weg mit uns gehen wollten. Mit den Jahren entwickelte sich auch unsere Idee weiter. Die Kinder wurden älter und wir natürlich auch. Aus dem Wunsch nach einem Kinderspielplatz entstand nach und nach die Vorstellung eines Mehrgenerationenspielplatzes, der Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringt.

Gerade in einem kleinen Dorf finden wir solche Orte wichtig. Früher ergaben sich Begegnungen ganz selbstverständlich, weil viele Menschen im Ort arbeiteten und die Kinder dieselbe Schule und denselben Kindergarten besuchten. Heute

verteilen sich unsere Wege auf viele verschiedene Orte. Unsere Kinder besuchen unterschiedliche Kitas und vier verschiedene Grundschulen in der Umgebung. Viele kennen sich deshalb kaum noch. Ein öffentlicher Spielplatz kann etwas schaffen, das der eigene Garten nicht ersetzen kann. Man kann einfach hingehen, andere treffen, gemeinsam spielen und neue Kontakte knüpfen, auch ohne Verabredung und ohne festgelegte Zeit. Ein Dorf lebt auch davon, dass die Menschen sich kennen und sich im Alltag begegnen.

Genau darin liegt für uns die Bedeutung dieses kleinen Spielplatzes. Wir möchten, dass Stolzenhagen ein Ort bleibt, an dem Kinder gemeinsam aufwachsen, Men-



schen sich kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Unser Geologischer Garten ist dafür ein besonderer Platz. Er verbindet Natur, die Entstehung unserer Landschaft und das Miteinander im Dorf. Diesen besonderen Charakter möchten wir bewahren und gleichzeitig einen Ort weiterentwickeln, an dem sich unterschiedliche Generationen gerne aufhalten.

Einen wichtigen neuen Schub bekam unsere Idee durch das Ideenstipendium des AngerWERKs. Nadine Binias, die im AngerWERK arbeitet und damals auch Mitglied unseres Vereins war, gab den Anstoß zur Bewerbung. So nahm das Projekt Mehrgenerationenspielplatz wieder Fahrt auf. Und dieses Mal hat es funktioniert.

Mit der Förderung aus dem LEADER-Regionalbudget der LAG Barnim konnten wir schließlich den entscheidenden Schritt gehen und den Spielplatz verwirklichen. Auch die Gemeinde Lunow-Stolzenhagen unterstützt das Projekt und übernimmt künftig die Kosten für die notwendigen TÜV-Prüfungen. Unser Spielplatzbauer Florian Kienas von Flos Wunderland hat aus unseren Plänen schließlich das gemacht, was heute im Geologischen Garten steht.

Am 29. August 2026 konnten wir erleben, wofür sich all die Jahre des Dranbleibens gelohnt haben. Menschen aus dem Dorf und der Umgebung kamen zusammen, die Kinder nahmen ihren Spielplatz sofort in Besitz und überall wurde gespielt, geredet und gelacht. Unser Kletterturm hat noch eine Besonderheit. An seiner

Seite wacht ein Mammut über den Spielplatz. Bei der Eröffnung waren alle eingeladen, ihm einen Namen zu geben. Klaus



hat sich schließlich gegen Helmut, Nele und Peaches durchgesetzt und erinnert an Klaus Tempelhoff, den Gründer unseres Vereins, der 2005 viel zu früh verstorben ist. Einen schöneren Namen hätte unser Mammut kaum bekommen können.

Vielleicht fragt der eine oder die andere, was wir für ein Theater um diesen kleinen Spielplatz machen. Ja, er ist nicht riesig, kein großer Freizeitpark und kein spektakuläres Millionenprojekt, aber für uns ist er eine echte Errungenschaft. Weil wir wissen, wie lang der Weg dorthin

war, weil Menschen nicht aufgegeben haben und weil dieser kleine Spielplatz zeigt, dass man auch in einem kleinen Dorf etwas bewegen kann, wenn Menschen zusammenhalten, Verantwortung übernehmen und selbst mit anpacken. Der kleine Spielplatz ist da und darauf sind wir stolz. Aber wir sind noch nicht fertig.

Dabei geht es uns nicht darum, immer größer zu werden. Der Spielplatz ist der erste große Schritt auf dem Weg zu unserem Mehrgenerationenspielplatz. Nach und nach möchten wir weitere Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene schaffen. So soll im Geologischen Garten ein Ort wachsen, an dem verschiedene Generationen miteinander statt nebeneinander Zeit verbringen. Wir wünschen uns einen Geologischen Garten, der neugierig macht und zum Vorbeikommen einlädt. Wo man noch eine Weile bleibt, obwohl man nur eine Runde spazieren gehen wollte, weil man jemanden trifft, ins Gespräch kommt oder einfach, weil es hier so schön ist. Wer neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, den Geologischen Garten zu entdecken und natürlich auch Klaus zu besuchen.

Wir freuen uns auf euch.

Geöffnet ist der Geologische Garten mit Spielplatz von April bis September täglich von 9 bis 20 Uhr und von Oktober bis März täglich von 9 bis 18 Uhr.

Skadi Töpfer
Vorsitzende Geologischer Garten
Stolzenhagen e. V.

IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. Oktober 2026**.
Anzeigenschluss ist am **16. Oktober 2026**.

ANZEIGE



Deutsche Umwelthilfe

Jetzt die Zukunft gestalten!

Fordern Sie unseren kostenlosen Testamentsratgeber mit Checkliste an:

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Ansprechpartnerin: Annette Bernauer
Tel. 07732 9995-60 | bernauer@duh.de | l.duh.de/legat

© WavebreakMediaMicro/Fotolia

DZI Spenden-Siegel

MenschBrodowin e.V. in Aktion

Seit mehr als 25 Jahren bietet der Verein in Brodowin ein breit gefächertes Angebot an Freizeitgestaltung, Mitmachaktionen, DIY- Handwerk, Gesundheitsförderung, Umwelterziehung, Lesezeiten und noch viel mehr. Generationsübergreifend, niederschwellig, gemeinschaftsfördernd, tolerant und unabhängig. Im eigenen Vereinshaus und Garten wird gehandwerkelt, gebastelt, gemalt, gekocht, gegärtnert, musiziert, gelesen, gespielt, gesenst, gelötet, genäht, getauscht, gegessen, repariert, geputzt, getanzt, geflochten, getagt, gehämmert, gesägt ...gefeiert.



Im Vereinsgarten werden bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen aus eigenen Lavendelblüten schöne Keulen geflochten. Gemeinsamer Fingerspaß für Groß und Klein.



Töpfern und Glasieren von kleinen Geschenken sind immer wieder ein gemeinsamer und beliebter Anlass kreativ zu werden. Der vereinseigene Brennofen und Leilas Erfahrungen machen vieles möglich. Ohne finanzielle Unterstützung der Amtsverwaltung BCO und des Internationalen Bundes wäre eine kostenfreie Teilnahme nicht möglich. Vielen Dank dafür.



Stühle bemalen und sich mal so richtig mit Farben und Formen kreativ austoben ...was für ein Spaß in den Sommerferien, den große und kleine Teilnehmer sehr erfolgreich genossen.



Die Kinder- und Jugendwerkstatt gestaltet das jährliche Dorffest auf dem Anger mit Spiel- und Spaßangeboten für alle Besucher mit. Bunt und abwechslungsreich geht es dabei zu.

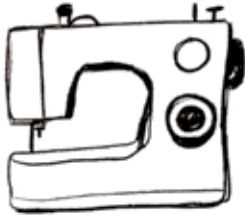


Bei der jährlichen Gartenmusik im Sommer gibt es schöne Livemusik, ein großes Kuchenbuffet und viele Besucher im Vereinsgarten. Veranaltet vom Kirchensommer Brodowin.

Der Verein lädt alle Interessierten ein, sich das Programm zumailen zu lassen und aktiv teilzunehmen. Der Vorstand und die Mitgliedschaft freuen sich auf alle Mitmenschen und Besucher aus der Region, die mitmachen, miterleben und mit dabei sein möchten.

Vorstand@MenschBrodowin.de

MenschBrodowin e.V.



Aus Alt mach Neu!

Kleidung reparieren & Neues kreieren

Samstag, 10. Oktober 10-13 Uhr

- Du möchtest ein Kleidungsstück reparieren
- Du möchtest deine eigenen Flicker erstellen
- Du hast ein Näh-Projekt, bei dem du nicht weiter kommst
- Du hast Ideen, aber weißt nicht, wie du sie umsetzen kannst
- Du hast Lust, in Gesellschaft zu werkeln
- oder Du möchtest dich einfach inspirieren lassen

Dann bist du hier genau richtig!

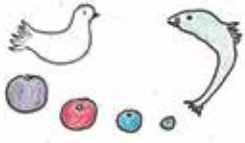
Als Mode- und Textildesignerinnen unterstützen wir dich bei der Umsetzung deines Vorhabens.
Bring gerne dein Material & Nähmaschine(nicht zwingend notwendig) mit.
Teilnahme auf Spendenbasis.

Ort: MenschBrodowin Haus, Brodowiner Straße 22, 16230 Brodowin
Kursleitung: Ronja Fell & Julia Heiber
Kontakt: vorstand@menschbrodowin.de

MenschBrodowin e.V.

Herzliche Einladung zum Töpfern

Frieden



Liebe Kinder, liebe Eltern,

Ihr habt schon viele wunderschöne Tonarbeiten geschaffen, ihr könnt sie Euch ansehen: Am Friedenspfahl, am Bushäuschen, am Kindergarten und auch an der Ziegelwand unserer Werkstatt. Ich möchte mit Euch wieder gerne töpfen. Jede und Jeder kann seine eigenen Ideen verwirklichen. Ich freue mich auf Euch.

Wann Samstag, 17. Oktober 2026
11.00 - 13.30 Uhr

Wo Kinder- und Jugendwerkstatt
Brodowiner Dorfstraße 22

Merkt Euch bitte schon den Termin für das Glasieren Eurer Arbeiten vor: Sonntag, 8. November 2026, 11.00 - 13.00 Uhr und teilt bitte mit, ob ihr kommt, oder leider nicht, dabei seien könnt.

Kontakt: Laila Röhre, Tel.: 033962-71127, E-Mail: laila.roehre@proton.me

Die Aufrechten – Ü70 – Pilates für Ältere

Wöchentliches Angebot des MenschBrodowin e. V. für alle mit körperlichen Einschränkungen und Spaß an gemeinsamer Bewegung ...

» ... und was Zitronen, Korsetts und Korkenzieher mit Pilates zu tun haben. Schon erstaunlich, wie aktiv ältere Menschen, trotz altersbedingten Hindernissen oft noch sein können. Hinsetzen, Füße in die Hand nehmen und strecken, ist auch mit über 90 Jahren noch möglich. Egal ob Dauereinschränkungen durch Schlaganfall, verkürzte Muskeln, Nervenleiden oder Tremor. Sich mit der erfahrenen Pilatestrainerin Sonja Elstermann in der Gruppe zu bewegen und zu dehnen, tut in jedem Fall gut. Körperlich wie mental. Manchmal wird der Stuhl zur Hilfe genommen oder an den Händen stützen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kreis gegenseitig, wenn die Beine und Füße trainiert werden. Dabei geht's um das Üben und Verbessern von tägli-

chen Bewegungsabläufen: Hinsetzen und Aufstehen, Treppen steigen, Gleichgewicht halten, Finger beweglich halten oder Arme und Schultern rotieren lassen, um die alltägliche Beweglichkeit zu erhalten und zu verbessern. Das erhält die Mobilität und somit die Selbstbestimmung von älteren Menschen. Dabei nutzt Sonja in den Erläuterungen immer wieder die bildliche Vorstellungskraft, wie Korsetts anlegen, Zitronen auspressen oder Korkenzieher eindrehen. Die Teilnehmer können so besser nachvollziehen, worauf es in der Übung und der Bewegung ankommt. Das hilft unheimlich und manchmal auch über das Zippen und Knirschen hinweg. Pilates macht Spaß, tut gut und ist gemeinschaftsfördernd. Was wollen wir mehr?

Pilates ist eine bewährte Mobilisierungsmethode, welche Muskeln und Bänder des Körpers trainiert, die Körperhaltung stärkt und für alle Menschen geeignet ist.

Jeden Donnerstag Pilates in Brodowin
im Dorfgemeinschaftshaus in Brodowin am Sportplatz, Teilnahmegebühr 7–8 €/Erwachsener

- 15:30 – 16:30 Uhr
Pilates mit Baby/Kleinkind
- 17:15 – 18:15 Uhr
Pilates für Ü70 – die Aufrechten
- 18:30 – 19:30 Uhr
Pilates für alle anderen

nur Sportmatte nötig,
Anmeldung und Infos bei Sonja:
Sonja.Elstermann@yahoo.de



MenschBrodowin e.V.

Liebe Mitmenschen,
wir laden euch herzlich ein zum DIY-



Reparier - Café

Elektro- und
Haushaltsgeräte
reparieren



Mittwoch
28. Oktober 26
14:00 bis 17:00

MenschBrodowin-Haus
Brodowiner Dorfstr. 22

Kontakt: Frank Menge, service@wassermuehle-hohenfinow.de oder
vorstand@menschbrodowin.de

LEINWAND
Oderberg

9. Okt. 26



Die Alleinseglerin

 Porträt einer at...

FILMBEGINN 19:30 UHR
Berliner Str. 73 („Schwarzer Adler“), Einlass 18:30

EINTRITT: 
5€, KINDER 4€
www.perspektive-oderberg.org

KINDERTANZEN

25.9. – 16.10.26

Was? Spiel, Spaß und Bewegung mit Musik. Tanzperformance.
Wer? Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren (mind. 6 Kinder)
Kursleitung? Cordula Bachmann, Lehrerin für Humanistische
Lebenskunde und Swingtänzerin



FREITAGS | 15:30 – 17 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS SERWEST

Anmeldung und weitere Infos:
lulab@gmx.net, 01747461251



Wir in
Serwest

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GOLZOW



AUS DEM WEG,
ICH MUSS ZUM
FRÜHSCHOPPEN!



Golzow
bei Joachimsthal

 AM 4.10.2026  10-14 UHR

 LIVE-
MUSIK

 BIERWAGEN

 GRILLGUT

 ALLES
DA

 AN DER TANZFLÄCHE

EINTRITT FREI!

Ein Tag war fast zu kurz

Offene Höfe Oderberg

» Am 29. August zeigte Oderberg, was sich hinter seinen Türen, Toren und Gartenzäunen verbirgt. Schon ab 9 Uhr trafen sich die Gastgeber:innen auf dem Marktplatz, um die letzten Vorbereitungen zu besprechen. Um 10 Uhr läuteten eigens für die Offenen Höfe die Glocken – und dann kam die ganze Stadt in Bewegung.

Bei bestem Wetter führte der Weg von Höfen und Gärten zu Ateliers, Ausstellungen, Konzerten, Führungen und Mitmachangeboten. Wer alles besuchen wollte, merkte schnell: Ein Tag war kaum ausreichend, um das vielfältige Programm zu erleben.

Zu den Höhepunkten gehörte das denkmalgeschützte Alte Fischerhaus. Viele Besucher:innen nutzten die seltene Gelegenheit, das besondere Gebäude und die darin versammelten Angebote zu entdecken. Das Fischerhaus wurde zu einem der großen Anziehungspunkte des Tages. Großes Interesse fand auch die Führung über den jüdischen Friedhof. Sie eröffnete einen eindrucksvollen Zugang zu einem wichtigen Teil der Oderberger Geschichte. Dort zeigt sich auch, wie gut das Publikum gemischt war: In Oderberg Geborene, heute hier Wohnende, Wochenend-Oderberger:innen und Gäste von außerhalb waren ungefähr gleich stark vertreten. Viele der auswärtigen Besucher:innen kamen aus Eberswalde.

Ein weiteres Highlight war das Musikprogramm, das sich über den ganzen Tag und zahlreiche Orte erstreckte. Von ruhigen Klängen in der St.-Nikolai-Kirche, über Singer-Songwriter und Jazz bis zu bekannten Liedern in überraschenden Fassungen war für sehr unterschiedliche Ohren etwas dabei. Konzerte im Schwarzen Adler, in der Alten Gärtnerei, auf dem Geistberg, im Hofatelier, im Biergarten 57 und in der Hermann-Seidel-Straße 63 sorgten dafür, dass Oderberg bis in den Abend hinein klang.

Dazwischen gab es Kunst aus recyceltem Stahl, Theater, Lesungen, Tanz an der Wand, Ausstellungen, historische Einbli-



Foto: Karsten Förster

Gastgeber:innen sammeln sich um 9 Uhr, um Kraft für den großen Tag zu sammeln

cke, Angebote für Kinder und viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Publikumsliebbling war die mobile Bäckerei mit ihrer Pizza vom Blech – ein köstlicher Beweis dafür, dass Kultur und knuspriger Teig hervorragend zusammenpassen.

Wie viele Menschen tatsächlich unterwegs waren, lässt sich nur schätzen. Über 350 Nutzer:innen griffen auf die digitale Programm-App zu – ein Zeichen für das große Interesse. Die sehr gut besuchten Höfe, die vollen Führungen und begeisterten Rückmeldungen zeigten: Das Interesse war groß. Vor allem aber funktionierte die Idee der Offenen Höfe: Sie lebt davon, dass private Orte für alle geöffnet, Geschichten geteilt und neue Begegnungen ermöglicht werden.

Viele Besucher:innen zeigten sich überrascht, wie viel Oderberg an einem einzigen Tag zu bieten hatte – und auf welch hohem Niveau.

Die Offenen Höfe zeigten, wie lebendig und vielfältig Oderberg sein kann.

Organisiert wurden die Offenen Höfe von der Initiative Offene Höfe Oderberg gemeinsam mit dem Creatives For Future e. V.

Heike Rocher von Perspektive Oderberg fasst die Zusammenarbeit so zusammen: „Die Offenen Höfe haben gezeigt, was möglich wird, wenn viele zusammen arbeiten. So ist nicht nur ein besonderer Tag entstanden, sondern auch neue Verbindungen, aus denen für Oderberg noch viel wachsen kann.“

Weiter sagte Rocher: „Ich habe in Oderberg lange nicht mehr so viele neugierige freundliche Menschen durch die Stadt schlendern sehen. Es lag eine offene lebendige Atmosphäre in den Straßen und Gassen der Stadt. Für mich war es beeindruckend zu erleben, wie viele kreative Menschen mittlerweile in Oderberg leben, mit deren Engagement das vielfältige Programm möglich wurde.“

Ein großer Dank gilt allen Gastgeber:innen, Künstler:innen, Vereinen, Helfer:innen und Unterstützer:innen, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Im November wird besprochen, was aus diesem besonderen Tag weiterwachsen kann. Eines steht schon jetzt fest: Wer bei den Offenen Höfen dabei war, hat Oderberg neu erlebt. Und wer sie verpasst hat ...

Christhard Landgraf



Konzert The Secret Chord im Schwarzen Adler

Foto: Stella Veneziano



Führung über den Jüdischen Friedhof Oderberg

Foto: Christhard Landgraf

Museum macht stark!

Abschluß Pilotprojekt „Museumsclub Oderberg 2026“

» Das Pilotprojekt „Museumsclub Oderberg“ startete im Februar diesen Jahres im Binnenschiffahrts-Museum in Oderberg unter der Leitung von Antje Diestel und Anke Marquardt. 14 interessierte Kindern im Alter zwischen sieben und zehn Jahren gehörten seitdem für ein halbes Jahr zum beliebten Museumsclub.

Im vergangenen Juli wurde das Pilotprojekt mit den letzten drei Projekttagen erfolgreich abgeschlossen: Die Teilnehmer der Oderberger Grundschule, der Inselgrundschule in Neuenhagen sowie der Dorfschule in Lunow erlebten zunächst gemeinsam einen beeindruckenden Ausflug mit dem Schiff vom Bollwerk in Oderberg zu den beiden Schiffshebewerken in Niederfinow mit Hebung und Senkung.

Eine Woche später ging es dann zum Oderbruch-Museum nach Altranft mit kindgerechter Führung durch das Außengelände. Die Teilnehmer bestaunten ein altes Fischer- und Bauernhaus und erfreuten sich an zahlreichen Streichelzieren. Danach konnte im Museum noch die besondere „Oderbruch Murmelbahn“ erprobt werden. Diese interaktive, künstliche Darstellung beschreibt das Fließsystem des Wassers im nördlichen Oderbruch mit Glasmurmeln, wodurch das Ganze anschaulich und sinnlich erlebbar wird.

Der letzte Projekttag beinhaltete eine Wanderung vom Binnenschiffahrts-Museum zum Bärenkasten, der alten Festungsruine in Oderberg. Hier wurde eine alte Oderberger Sage über die „verlorene Rezeptur zur Goldherstellung“ erzählt,



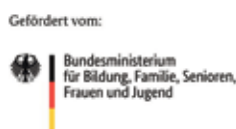
und es entstand, passend zum Thema; ein gemeinsames Abschlußfoto mit den Lieblingstедdybären der Kinder.

Das vielseitig gestaltete Pilotprojekt begeisterte alle Teilnehmer. Sogar unserem Landrat Herrn Daniel Kurth und Frau Dr. Christine Schäfer vom Bildungs- und Schulverwaltungsamt des Landkreises Barnim konnten wir innerhalb eines Netzwerktreffens auf dem antiken Museumsdampfer „RIESA“ unser neues, außerschulisches Bildungsformat sowie viele praktische Ergebnisse vorstellen.

Auch im nächsten Jahr wird der „Muse-

umsclub Oderberg“ wieder mit vielen unterschiedlich gestalteten Projekttagen stattfinden, um den Kindern in einer kreativ ausgerichteten Form geschichtliches und geographisches Wissen über unsere Region zu vermitteln. Das Projekt läuft dann erneut über den deutschen Museumsbund unter dem Motto: „Museum macht stark“ und wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenfrei.

Museumsteam & Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e. V.



Kloster Chorin im Oktober



► Ab 3. Oktober

Sonderausstellung im Infirmarium:

Retrospektive Dörte Michaelis

Das Jahr 2026 hält zwei Jubiläen für die Keramikerin Dörte Michaelis bereit: 50 Jahre Keramik und 40 Jahre Klinker. 1976 hat sie gleich nach dem Abitur mit der Töpferlehre begonnen und 1986, vier Jahre nach ihrem Diplom an der Burg Giebichenstein, bekam sie ihren ersten Auftrag, den sie in Klinker ausführte: eine Wandgestaltung für das Wirtschaftsgebäude im Fährhafen Mukran auf Rügen. Darauf folgte ein keramisches Lebenswerk, das wir Ihnen in der Ausstellung: „Retrospektive Keramik Dörte Michaelis“ näher bringen möchten.

(Im Eintritt inkludiert.)

► 3./4. Oktober | ganztägig

Kräuter- und Keramiktage

Erleben Sie am ersten Oktoberwochenende die Kräuter- und Keramiktage 2026! Im Mittelpunkt steht der Werkstoff Ton, aus dem das Kloster erbaut ist. Der traditionelle Keramikmarkt bietet ausgesuchte, handgefertigte Gebrauchskeramik, keramischen Schmuck und (Garten-) Objekte. Zudem bieten Händler aus der Region Kräuter, winterharte Stauden, Tee, Seifen und Produkte aus eigener Herstellung an. Genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten der Biogastronomie und lassen Sie sich von kreativen Mitmachangeboten für Groß und Klein inspirieren.

(Im Eintritt inkludiert.)

► 9. Oktober | 19 Uhr

Stille Stunde

Die abendliche Atmosphäre in der ehemaligen Klosteranlage in Chorin bietet einen passenden Rahmen dafür, die Gedanken entspannen zu lassen. Eine Stunde im Schweigen zu verbringen kann eine Herausforderung sein. Sie kann aber auch genau zu dieser besinnlichen Zeit werden, in der

sich das Kopfkarsuell beruhigt oder in der einem einzelnen Gedanken besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden kann. Eine besondere Erfahrung, wenn man sich dabei nicht allein fühlt.

Eintritt frei, Spende willkommen.

► 16. – 18. Oktober

Yoga & Meditations-Wochenende

Dem Alltag entfliehen und innere Balance finden: Kerstin Lagojannis, Judith Bogdajn praktizieren klassisches Hatha-Yoga. Sie erwartet ein Wochenende mit Raum für Entspannung, Bewegung, Stille, Ausrichtung, Gesprächen und neue Energie tanken in historischen Mauern.

Freitag 17–20 Uhr/Samstag 9–19 Uhr/

Sonntag 9–13 Uhr

(Für Erwachsene Drei-Tage-Workshop: 195 €)

► 19. – 21. Oktober

3-Tages-Workshop Bilderbuch/Monotypie und Fadenbindung

Ora et labora – was es im Kloster zu tun gibt: Anhand der Aufbereitung des Klosteralltags auf dem Museumsgelände suchen sich die Teilnehmer entsprechende Motive.

Bei der Auswahl der Motive denken wir das kleine Heft mit, das entstehen soll, und überlegen, wie sich die einzelnen Drucke zu einem Bilderbuch oder einer kleinen Geschichte fügen. Dabei erkunden wir die Möglichkeiten, auf der Platte zu zeichnen und zu malen und binden die Drucke zum Abschluss in einfacher Fadenheftung. Leitung: Christiane Bergelt.

Einzelne Tage buchbar.

(Für Erwachsene 30 €/Tag)

► 24. Oktober: 14 – 18 Uhr | 25. Oktober 2026: 10 – 15 Uhr

Bernardus Doctor Inlytus: Gesangsworkshop

Im Fokus stehen Hymnen auf einen der bekanntesten Persönlichkeiten des Hochmittelalters: Bernhard von Clairvaux. Ergänzt

werden diese spirituellen Gesänge durch Kompositionen aus dem spanischen Zisterziensenkloster Las Huelgas, wo mehrstimmige Gesänge die liturgischen Feiern bereicherten. Gesungen wird nach Quadratnotation, aber es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Leitung: Burkard Wehner. (Zweitageskurs: 110 €/Ermäßigt: 80 €)

► 26. – 28. Oktober

3-Tages-Workshop Bilderbuch/Monotypie und Fadenbindung

What's for Dinner im Kloster

Bei dieser Drucktechnik wird mit Farbe direkt auf eine Platte gemalt und gezeichnet und das Bild anschließend als einmaliger Abzug auf Papier gedruckt. Wir arbeiten mit wasser- und vermalbaren Farben. Was wurde im aktiven Klosterbetrieb gegessen?

Bei der Auswahl der Motive denken wir das kleine Heft mit, das entstehen soll, und überlegen, wie sich die einzelnen Drucke zu einem Bilderbuch oder einer kleinen Geschichte fügen. Dabei erkunden wir die Möglichkeiten, auf der Platte zu zeichnen und zu malen, und binden die Drucke zum Abschluss in einfacher Fadenheftung. Leitung: Christiane Bergelt.

Einzelne Tage buchbar.

(Für Erwachsene 30 €/Tag)

► 31. Oktober | 10:30 Uhr

Choriner Morgengebet

An jedem letzten Samstag im Monat findet um 10.30 Uhr das Choriner Morgengebet statt.

Dieses wird auf ökumenische Weise von der Evangelischen Kirche im Wechsel mit der Katholischen Kirche abgehalten. Das Choriner Morgengebet ist an die Mette der Zisterzienser angelehnt. Lassen Sie sich einladen zum gemeinsamen Hören, Singen und Beten in die evangelische Kapelle!

Eintritt frei, Spende willkommen.

ANZEIGEN

Traditionsunternehmen seit 1895

Bestattungshaus

Susan Abraham

TAG & NACHT **FÜR SIE DA**

☎ 033361/5 23 o. 0173/38 42 940

Ansprechpartner auch Frau Glöck vom Blumenstübchen Joachimsthal in der Schönebecker Straße

Inhaberin: Franziska Gerent: Augustin

Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Schorfheide OT Finowfurt
☎ 03335 - 32 66 55

Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde / Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR
www.steinke-bestattungen.de

Erste Hilfe. **Selbsthilfe.**

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der actalliance

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.



Wein, Weib und Gesang

Herbstkonzert mit dem
Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde

18. OKTOBER
16:00 UHR
RATHAUSSAAL BRITZ

DIRIGENT:
JENS GEORG BACHMANN

SOLIST:
CORNELIUS LEWENBERG

Karten erhältlich:
Brandenburg. Konzertorchester Tel. 25 650
sowie ab 15:00 Uhr an der Tageskasse

Gefördert mit:
Landkreis Barnim
Wir gestalten Zukunft.

Brandenburgisches
Konzertorchester
Eberswalde



KLASSIK
BEI
KERZENLICHT
DAS KONZERTHIGHLIGHT!

VIOLINEN - TALENT
PAUL DARIMITS

STRAUß VERDI VIVALDI
★ ROCK- UND POPMUSIK ★
★ MUSICAL- UND FILMMUSIK ★

FR, 09.10.2026
ODERBERG
ST. NIKOLAIKIRCHE

Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 18:30 Uhr

VVK: 20 €
AK: 25 €

Kartenvorverkauf:
Touristinformation
ODERBERG
(im Schifffahrtsmuseum)
Hermann-Seidel-Str. 44
Tel. 033369 / 539321

Telefonische
Kartenbestellung:
0162 / 6900559

eventim
www.eventim.de

**Am Samstag, 10. Oktober 2026 um 19:00 Uhr im Bug-Salon
des Seitenraddampfer RIESA (Museumspark Oderberg - Hermann-Seidel-Str. 44)**

Clara Werden - Der Name ist Programm-

Deutsche Lieder aus dem Leben und über das Leben
zum Zuhören, Mitfühlen, Schmunzeln und Reflektieren.

Die Liedermacherin

Clara singt Geschichten und Gedanken die bewusst machen. Nicht nur die
Liedermacherin selbst, sondern auch Ihr Publikum. Verpackt in einen
gefühlbetonten Sound, vorgetragen mit einer angenehm berührenden Stimme,
werden ihre Popsongs und Chansons zu einer Reise durch die Alltäglichkeiten
und Kuriositäten, aber auch die Schattenseiten eines Lebens.

Bitte anmelden! Tel.Nr.: 033369 539321

Eintritt: 15,00 €



Am Samstag, 24. Oktober 2026 um 19:00 Uhr im Bug-Salon des Seitenraddampfer RIESA (Museumspark Oderberg - Hermann-Seidel-Str. 44)



Satire und Country-Rock-Blues in Deutsch mit der **Schwärzefüsse-ComedyBluesBand**

Die drei Herren der ComedyBluesBand sind mit ihrem neuesten Programm wieder im Salon des Raddampfers „RIESA“ in Oderberg zu erleben. Diesmal widmen sie sich den 38 Jahren ihrer satirischen Schaffensperiode. Sie besingen den Gemüseladen der DDR, finden die Ursache ihres Zusammenbruchs in der Banane, begleiten

die Russen beim Abzug, sichten rote Socken, würdigen das Kanaldeutsch, erzählen von Paule und Tom Dooley, gruseln sich vor Stasi-Akten, lieben den Goldbrand, kritisieren den sächsischen Wein, machen Diät und werden trotzdem immer dicker, finden die Osis prima und lassen schließlich die Morgensonne untergehen. Ein lustiger Abend ist garantiert.

Angebot: Schmalzstullen, alkoholische und nichtalkoholische Getränke

Bitte anmelden! Tel.Nr.: 033369 539321 Eintritt: 15,00 €



Förderverein Binnenschifffahrts-Museum Oderberg e. V. informiert

Damit die Oderberger Geschichten weitergehen

Unterstützen Sie den Druck von Band 7



» Sechs Bände sind bereits erschienen.
Zehn sollen es werden.

Geschichte bewahren

Die Oderberger Geschichten ergänzen die Chronik unserer Stadt. Sie bewahren recherchierte Beiträge, Erinnerungen und Lebensgeschichten und halten damit vieles fest, was sonst verloren gehen könnte.

Die Druckkosten müssen vorfinanziert werden

Bis einschließlich Band 6 wurde der Druck der Oderberger Geschichten durch die Kulturstiftung der Sparkasse Barnim finanziell unterstützt. Für diese langjährige Förderung sind wir sehr dankbar. Der Druck eines neuen Bandes kostet je nach Umfang und Auflage etwa 5.000 Euro.

Eine größere Auflage senkt die Herstellungskosten je Exemplar, bedeutet für den Förderverein jedoch zunächst eine erhebliche Vorfinanzierung.

Was mit den Einnahmen geschieht

Die Oderberger Geschichten werden für 15 Euro pro Exemplar verkauft. Die Einnahmen fließen an den Förderverein zurück. Mittel, die nach Deckung der Kosten verbleiben, werden für die Arbeit und den Erhalt des Binnenschifffahrts-Museums Oderberg eingesetzt.

Werden Sie Unterstützer

Für Band 7 suchen wir neue Partner, die uns dabei helfen, die Reihe fortzuführen. Unternehmen, Institutionen und private Unterstützer können sich mit einem Bei-

trag an der Finanzierung des Drucks beteiligen. Die Förderer des neuen Bandes möchten wir selbstverständlich sichtbar machen. Unternehmen können auf Wunsch mit ihrem Namen oder Logo auf einer Sponsorensseite genannt werden.

Helfen Sie mit, damit die Oderberger Geschichten weitergehen.

Förderverein Binnenschifffahrts-Museum Oderberg e. V.

Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg, Tel.: 03 33 69 / 53 93 21
E-Mail: museum.oderberg@freenet.de
Internet: www.bs-museum-oderberg.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Barnim
IBAN: DE34 1705 2000 3410 0162 27

JUNGES LEBEN

Willkommen im „Königreich Schule“

Einschulung an der Max-Kienitz-Schule

» Am 22. August 2026 um 10 Uhr begann für 48 Kinder ein ganz besonderer Tag: Ihre Einschulung an der Max-Kienitz-Schule. Herzlich begrüßt wurden die neuen Erstklässler von der Schulleiterin Frau Bieber. Für gute Stimmung sorgte anschließend das Theaterstück „Eine Prinzessin will nicht in die Schule“, das bei den Kindern für viel Begeisterung und einige Lacher sorgte. Frau Bieber stellte außerdem vor, wer im „Königreich Schule“ alles arbeitet und die Kinder in

ihrem neuen Schulalltag begleitet. Traditionell erhielten auch die bisherigen und die zukünftigen Erzieherinnen ein kleines Blümchen. Es ist schön, dass sie sich immer die Zeit nehmen, an der Einschulungsveranstaltung teilzunehmen um ihre Schützlinge zu verabschieden bzw. zu begrüßen.

Nach dem bunten Programm aus Gesang und dem Theaterstück wurde es für die Erstklässler richtig spannend. In kleinen Gruppen von fünf bis sechs Kindern durften sie auf die Bühne kommen. Dort erhielten sie von ihren neuen Klassenlehrerinnen Frau Schröter und Frau Busse jeweils eine Blume.

Anschließend gingen die Kinder gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen in ihr neues „königliches Klassenzimmer“. Damit begann symbolisch

ihre erste Unterrichtsstunde an der Max-Kienitz-Schule.

Während die Kinder ihre erste Zeit im Klassenzimmer verbrachten, warteten die Eltern gespannt auf ihre Schulanfänger. Zum Abschluss wurden die ersten Klassenfotos gemacht – eine schöne Erinnerung an einen aufregenden und besonderen ersten Schultag.

Wir wünschen allen Erstklässlern eine tolle Schulzeit, viele neue Freunde und ganz viel Spaß beim Lernen.

Am ersten Schultag kamen die kleinen Erstklässler stolz mit ihrer Eintrittskarte ins „Königreich Schule“.



Gemeinsam ins Ziel

Die „Britzer Strolche“ beim individuellen Stadtlauf

» Auch in diesem Jahr hieß es für die „Britzer Strolche“: Laufschuhe an und los! Der Hort nahm erneut am Individuellen Stadtlauf Eberswalde teil. Insgesamt gingen 34 Hortkinder und drei Erzieherinnen und Erzieher an den Start und zeigten mit viel Freude, Ehrgeiz und Teamgeist, was in ihnen steckt.

Dabei stand nicht nur die eigene Laufleistung im Mittelpunkt. Besonders das Miteinander und das Teamgefühl machten den Stadtlauf zu einem besonderen Erlebnis. Die Kinder motivierten sich gegenseitig, feuerten einander an und halfen sich, wenn die Kräfte einmal nachließen. Jeder wurde angefeuert und jeder Erfolg gemeinsam gefeiert.

Und die Anstrengung hat sich gelohnt: Viele Kinder konnten persönliche Bestzeiten aufstellen und waren sichtlich stolz auf ihre Leistungen. Ob schnell oder etwas langsamer – am Ende zählte vor allem, gemeinsam dabei zu sein und das Ziel zu erreichen.

Ein großes Dankeschön gilt den Veranstaltern des Individuellen Stadtlaufs, die die Veranstaltung wieder toll organisiert und damit für einen gelungenen sportlichen Tag gesorgt haben. Die Teilnahme hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und gezeigt, wie schön Sport in der Gemeinschaft sein kann.

Die Medaillenübergabe fand anschließend im Hort statt. Mit strahlenden Gesichtern nahmen die kleinen Läuferin-

nen und Läufer ihre wohlverdienten Medaillen entgegen und konnten noch einmal auf ihre Erfolge zurückblicken.

Für die „Britzer Strolche“ steht deshalb schon jetzt fest: Auch im kommenden Jahr sind wir wieder dabei! Denn gemeinsam laufen, sich gegenseitig unterstützen, anfeuern und Erfolge feiern – das macht den Stadtlauf für uns zu etwas ganz Besonderem.



Sommerferien voller Abenteuer

Dank an alle Veranstalter und Kooperationspartner für das Umsetzen unserer Ideen und



» Was für ein Sommer! Die Ferien im Hort „Britzer Strolche“ waren auch in diesem Jahr gefüllt mit spannenden Ausflügen, besonderen Erlebnissen, sportlichen Herausforderungen, kreativen Ideen und jeder Menge Spaß. Für unsere Kinder gab es kaum einen Tag, an dem es nichts Neues zu entdecken gab.

Gemeinsam besuchten wir den Familiengarten, erkundeten den Wasserturm Finow und erklommen dort die Höhen. Auch im Zoo Eberswalde ging es hoch hinaus: Die Kinder stellten sich der Herausforderung und absolvierten erfolgreich den Höhenpass 2026.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Angel-AG-Übernachtung mit 24 Stunden Angeln. Geduld, Ausdauer und natürlich jede Menge gute Laune waren hier gefragt. Auch bei unserer großen Hortübernachtung wurde es spannend – unter anderem bei der beliebten Lostopfziehung, die für große Aufregung und Überraschungen sorgte.

In unseren zahlreichen Experimenten konnten die Kinder selbst zu kleinen For-

scherinnen und Forschern werden. Ausprobieren, beobachten, staunen und manchmal auch ein bisschen rätseln gehörten dabei einfach dazu.

Kreativ und musikalisch wurde es beim Tanzbattle, bei dem die Kinder ihr Können und ihre eigenen Ideen zeigen konnten. Beim Kochen im Hort wurde gemeinsam geschnippelt, gerührt und natürlich probiert. Ein besonderes Highlight war die Herstellung von Bubble Tea – selbst gemacht schmeckt es eben am besten!

Unsere Ausflüge führten uns an viele unterschiedliche Orte. Wir besuchten die Polizei in Bernau, erlebten ein abwechslungsreiches Programm im Waldsolarheim, erkundeten die Blumenberger Mühle, Wanderung zum Kloster Chorin und machten einen Ausflug in den Naturpark Prenzlau.

Auch in Berlin gab es viel zu entdecken: Im Futurium konnten die Kinder spannende Einblicke in die Welt von morgen gewinnen. Im Museum Eberswalde wurde Geschichte lebendig und beim Eislabo gab es ebenfalls viel zu entdecken.

Natürlich kam auch die Bewegung nicht zu kurz. Bei verschiedenen Turnieren, unserer Olympiade und dem Stadtlauf Eberswalde konnten die Kinder zeigen, was in ihnen steckt. Teamgeist, Fairness und gegenseitige Unterstützung standen dabei im Vordergrund.

Beim Fahrradtag hieß es ebenfalls: Helm auf und los! Gemeinsam wurde gefahren, ausprobiert und natürlich auf Sicherheit geachtet.

Auch der Umweltschutz war ein wichtiger Bestandteil unserer Ferien. Bei einer Müllsammelaktion packten die Kinder tatkräftig mit an und zeigten, dass jeder einen Beitrag für eine saubere und schöne Umgebung leisten kann.

All diese Erlebnisse wären ohne die engagierte Planung und Organisation aller Erzieherinnen und Erzieher des Hortes nicht möglich gewesen. Mit viel Kreativität, Zeit, Herzblut und Engagement wurde ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt.

Dabei durften natürlich auch die Ideen unserer Kinder nicht fehlen. Das Kitapar-



bei den „Britzer Strolchen“

die schönen Erlebnisse

lament brachte tolle Vorschläge ein und zeigte damit einmal mehr, wie wichtig die Beteiligung der Kinder bei der Gestaltung unseres Hortalltags ist. Ein großes Dankeschön geht außerdem an alle Veranstalter und Kooperationspartner, die unsere Ideen so toll umgesetzt und unseren Kindern besondere Erlebnisse ermöglicht haben.



Zum Abschluss unserer ereignisreichen Ferien feierten wir gemeinsam ein großes Abschlussfest. Es wurde gelacht, gespielt, gefeiert und noch einmal auf viele schöne gemeinsame Momente zurückgeblickt.

Und dann war da natürlich noch vieles, vieles mehr – kleine Abenteuer im Hort, spontane Aktionen, gemeinsame Spiele und unzählige Momente, die unsere Sommerferien zu etwas ganz Besonde-

rem gemacht haben.

Nach den Ferien ist vor den Ferien ...

Kaum sind die Sommerferien vorbei, laufen bei den „Britzer Strolchen“ bereits die nächsten Planungen.

Die Herbstferien stehen vor der Tür – und im Oktober wird es gruselig!

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir dürfen gespannt sein, welche schaurig-schönen Abenteuer, Aktionen und Überraschungen diesmal auf unsere

kleinen Strolche warten.

Eines ist sicher: Bei den „Britzer Strolchen“ wird es auch in den nächsten Ferien garantiert nicht langweilig!

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Erzieherinnen und Erzieher, Eltern, Veranstalter und Unterstützer, die diese wunderbaren Ferien möglich gemacht haben.

Auf viele weitere gemeinsame Abenteuer!

Handschuhe an und los! – Die „Britzer Strolche“ räumen auf

Müllsammelaktion des Horts „Britzer Strolche“ in Britz

» Am 10. August 2026 hieß es für die Kinder des Horts „Britzer Strolche“: Handschuhe an, Müllbeutel rausgesucht und Eimer für Glas und Metall bereitgestellt! Gemeinsam starteten 26 Kinder zu einer Müllsammelaktion in Britz.

Als erstes ging es in den nahegelegenen Schulwald. Dort machten sich die Kinder eifrig auf die Suche nach allem, was dort nicht hingehört. Schnell füllten sich die Müllbeutel und Eimer mit reichlich Metall, Glas und anderem Abfall. Mit viel Einsatz und offenen Augen durchsuchten die Kinder das Gelände.

„Das ist unser Beitrag zur Pflege des Waldes und dazu, Ordnung in Britz zu hal-

ten“, waren sich die kleinen Helfer einig. Da die Kinder noch nicht genug hatten und der Müll ihnen „zu wenig“ vorkam, ging die Sammelaktion anschließend weiter durch Britz. Wege wurden abgelaufen, der Bahnhofsvorplatz gründlich abgesucht und auch auf dem Spielplatz schauten die Kinder ganz genau hin. Dabei kam so einiges zusammen, was achtlos liegen gelassen worden war.

Am Ende konnten die fleißigen Müllsammelerinnen und Müllsammeler stolz auf ihre Ausbeute sein: Insgesamt wurden rund 17 Kilogramm Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Die Aktion hat einmal mehr gezeigt, wie

viel man gemeinsam erreichen kann. Gleichzeitig möchten die „Britzer Strolche“ daran erinnern, dass jeder selbst etwas für eine saubere Umgebung tun kann. Denn eigentlich wäre eine solche große Sammelaktion gar nicht nötig, wenn jeder seinen Müll dort entsorgen würde, wo er hingehört.

Die Kinder haben mit ihrem Einsatz ein starkes Zeichen gesetzt: Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Wald, unsere Wege und unser Britz sauber und lebenswert bleiben!

Carolyn Mahlendorf

Das waren die Sommerferien 2026 im Amt Britz-Chorin-Oderberg...

...und hier kommen die Herbstferien!



» In den Sommerferien gab es wieder jede Menge zu erleben. Wir waren in Berlin im Nanomuseum. Hier konnten die Teilnehmer alles ausprobieren, was sie wollten, und konnten Liveexperimente miterleben. Hier kann man schon die eine oder andere Stunde verbringen – es ist auch sehr zu empfehlen. Wir wurden auch kreativ, wie ihr bestimmt schon gesehen habt. Wir haben die Bushaltestelle in Hohenfinow verschönert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Den Start in die zweite Ferienwoche machte der Film-park Babelsberg. Am Dienstag ging es dann zur Ostsee, nach Heringsdorf. Ein

Tag voll Sonne und baden. Am 18.07.2026 ging es in den geliebten Familiengarten. Von Donnerstag zu Freitag fand dann der Spieletag mit Übernachtung in Oderberg statt. Nach einer kleinen Erholungspause ging es dann an den Werbellinsee. Mit vier weiblichen und 15 männlichen Kindern und Jugendlichen hieß es fünf Tage Sonne satt und viel Action. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto! Mutig wie ein Löwe, stark wie eine Ameise und faul wie ein Faultier. Zu jedem Tag fanden dementsprechende Aktivitäten statt. In der letzten Ferienwoche ging es dann

mit fünf männlichen und elf weiblichen Jugendlichen nach Hamburg. Wunsch der Teilnehmer waren unter anderem eine „Hopp on Hopp off“ Tour, Shoppen, Miniaturwunderland und ein Besuch im Musical. Leider war das Wetter uns nicht immer ganz gesonnen, aber wir haben das Beste daraus gemacht und jeden Tag genossen. Es waren wie immer sehr schöne Ferien! Danke, dass ihr dabei wart. Euer Jugendförderteam

Hier der Ausblick für die Herbstferien:

Herbstferienprogramm

Mindestteilnehmerzahl: 5

Montag 19.10.	Dienstag 20.10.	Mittwoch 21.10.	Donnerstag 22.10.	Freitag 23.10.
Schwimmhalle Baff	Kinomarathon (2 Filme)	Herbstlicher Koch- & Backtag Britz	Nonsens-Olympiade Britz	Eisbären vs. Augsburger Panther
Montag 26.10.	Dienstag 27.10.	Mittwoch 28.10.	Donnerstag 29.10.	Freitag 30.10.
Museumsinsel	Schwimmhalle Aquarium	3D Trickart Museum Berlin	"Time To Say Goodbye"-Party mit Übernachtung in Oderberg	Fortsetzung "Time To Say Goodbye"

Jugendkoordination Silke Ciczewski: 0170/9635812
Jugendförderin Dana v.Wilucki: 0175/9503534
Jugendförderer Manuel Müller: 0175/9475533

Nachhaltige Unterstützung für Kita „Oderberger Rasselbande“

Forum Natur Brandenburg e. V. verhalf zu neuem Wandspiel

» Die Kindertagesstätte „Oderberger Rasselbande“ in Oderberg darf sich über eine besondere Unterstützung freuen. Dank der Förderung durch das Forum Natur Brandenburg e. V. konnte ein hochwertiges sechsteiliges Wandspielset aus Holz für den Flurbereich der Einrichtung angeschafft werden.

Das Wandspiel „Waben“ lädt die Kinder zum Entdecken, Ausprobieren und Lernen ein. Mit seinen vielfältigen Spielelementen fördert es unter anderem die Feinmotorik, die Hand-Augen-Koordination, die Wahrnehmung und die Konzentration. Gleichzeitig schafft es einen ansprechenden Begegnungs- und Spielbereich, der den Kita-Alltag langfristig bereichert.

Bei der Auswahl des Spielgeräts fiel die Entscheidung bewusst auf ein langlebiges Produkt aus Holz.

Nachhaltigkeit bedeutet auch, auf hochwertige Materialien zu setzen, die über viele Jahre genutzt werden können und den Kindern dauerhaft Freude bereiten. Damit fügt sich die Anschaffung gut in den Gedanken eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen ein.

Die Unterstützung erfolgte durch das Forum Natur Brandenburg e. V. im Rahmen seines Engagements für den ländlichen Raum. Mit dem Projekt „Land(nutzung) mit Zukunft“ setzt sich das Forum dafür ein, Naturschutz, nachhaltige Landnutzung und die Entwicklung ländlicher Regionen gemeinsam zu denken. Ziel ist es, Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen und den bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen zu stärken. Diese Werte finden sich auch

im pädagogischen Alltag der Kindertagesstätte wieder.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Hendrik Settekorn, Geschäftsführer der Umwelt Engineering GmbH aus Oderberg. Durch die Vermittlung des Kontakts zum Forum Natur Brandenburg e. V. wurde die Förderung der Anschaffung überhaupt erst möglich. Sein Engagement zeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit regionaler Unternehmen, Vereine und sozialer Einrichtungen für den ländlichen Raum sein kann.

Die Kindertagesstätte bedankt sich außerdem herzlich bei Frau Dr. Sabine Buder und dem Forum Natur Brandenburg e. V. für die großzügige Unterstützung. Das neue Wandspiel wird den Kindern viele Jahre Freude bereiten und ihnen



vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen, Entdecken und Lernen bieten.



SENIOREN

Sommerfest der Senioren 2026

Ein großartiges Fest und Vorfreude auf 2027

*Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen
nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken,
haben wir den Sinn des Lebens verstanden.
Alles was wir können hat damit begonnen,
dass wir es versucht haben –
auch wieder unser alljährliches Sommer-
fest in 2026 auf den Weg zu bringen*
„HERZLICH WILLKOMMEN“

» Mit diesen Worten begrüßte die Vorsitzende des Seniorenbeirates in diesem Jahr die Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam mit ihnen dann die Gäste zu begrüßen, die da waren: unser Amtsdirektor Herr Matthes, der neue Vorsitzende des Kreissenorenbeirates Herr Bernhardt und Frau, die Schatzmeisterin im KSBB Frau Philipp und das Spielberg-Duo, welches für das Unterhaltungsprogramm der Veranstaltung verantwortlich war. Hier und da noch ein paar nette Worte und der Hinweis, dass der Jahres-Rückblick 2025 des Seniorenbeirats in Worten

und Zahlen übersichtlich dargestellt, am Eingang auf dem Aufsteller für alle lesbar angebracht ist.

Sie machte auch kein Geheimnis daraus, dass all das nur durch die finanzielle Unterstützung vom Amt, dem Landkreis, dem Förderprogramm und dem zu entrichtenden Eigenteil aller Teilnehmer möglich ist. Wir hoffen, dass es auch weiterhin so bleiben wird.

Nun wurde das Mikrophon in die Hände des Amtsdirektors gereicht, welcher herzliche Worte an alle richtete, Dank und Anerkennung allen Mitwirkenden beim Sommerfest und auch bei den vielen anderen Aktivitäten aussprach, eine gemütliche Runde wünschte und mit Ausführungen von Dieter Hallervorden endete.

Auch Herr Bernhardt nutzte die Gelegenheit und brachte sein Erstaunen zum Ausdruck, einen so gefüllten Saal angetroffen zu haben, was er für einmalig empfand. Er wünschte einen schönen Nachmittag in gemütlicher und entspannter Runde, dem er dann bis fast

zum Ende beiwohnte.

Der scheidenden Ortsvertreterin in Serwest, Frau Hildegard Marx, wurden ein paar dankende Worte durch die Vorsitzende gewidmet. Sie konnte leider nicht anwesend sein, denn an selbigem Tag begann ihre Reha, und so wird das Persönliche nachgeholt.

Der Seniorenverein Britz wurde mit einem kleinen Präsent anlässlich des 35-jährigen Bestehens geehrt, was die Vorsitzende Frau Conradi mit einem überraschten Gesicht gern entgegennahm.

Nun war es an der Zeit, Kaffee und Kuchen auf die langen Tafeln zu bringen, was dank der fleißigen Helfer schnell und reibungslos verlief. Der Kuchen war wie immer sehr lecker und so gestärkt, erwarteten die Senioren das Programm. „Silke und Dirk Spielberg“ stellten sich vor und legten los mit stimmungsvoller Musik und wir waren mitten im Programm. Sie bestellten Grüße von den „Matrosen in Lederhosen“, die uns im Vorjahr durch den Nachmittag schaukel-



ten und versprochen, ebenfalls ihr Bestes zu geben, was sie dann auch taten. Alle wurden mitgerissen, ob mit Gesang, den Händen, Armen oder Beinen. Die Stimmung stieg stetig an.

Eine Pause zwischendurch ließ einen jeden durchatmen, den Rauchern einen „ZUG“ nehmen, den Interessierten eine CD zu kaufen, miteinander zu plauschen oder sich zu informieren, bevor es in den zweiten Teil des Nachmittags ging.

Während die einen das Parkett quälten, versuchten die anderen es mit einer Unterhaltung zu zweit oder mitzusingen und zu schunkeln, was bei der Musik schnell klappte.

Die Zeit war vorgerückt, und so wurde zum Abendessen gebeten. Bewundernswert war, wie schnell und reibungslos jeder sein warmes Essen serviert bekam. Steffi hatte die Übersicht und steuerte die vielen fleißigen Helfer mit Fingerzeichen.

Getränke konnte ein jeder nach seinem Ermessen käuflich erwerben. Besonders die Bowle wurde wieder zum „Renner“ und war lecker.

Nun war es an der Zeit, allen Beteiligten bei der Vorbereitung und während der Veranstaltung zu danken. Dem Küchenteam um Olaf Rath, dem Transfer-Unternehmen um Danny Neidhardt mit seinen drei Busfahrern, die wieder pünktlich zur Stelle waren, den Ortsvertretern und den PK-Team Steffi, Annette, Peter sowie dem Spielberg-Duo, so beendete Frau Drechsler-Wiese einen schönen Nachmittag und verbreitete Hoffnung auf ein weiteres Sommerfest in 2027.

Die Blumentöpfe auf den Tischen durften nach 20.00 Uhr mit heim genommen werden, so lautete die letzte Info und es klappte dann auch.

Noch eine Anwesenheits-Kontrolle in den Bussen, ein Abschied nehmen und winken – so war auch schon wieder alles vorbei.

Nein, im Saal gab es noch fleißige Helfer die Ordnung schafften, nämlich der Vorstand SB, das PK-Team und das Buckow-Team.

„Habt ihr super gemacht, wir freuen uns auf das, was weiterhin kommt“, waren Worte vieler Senioren, die wir gern hören und die uns Kraft zum Durchatmen geben. Danke dafür liebe Senioren!

*Vorstand des Seniorenbeirates
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg*

Veranstaltungen

Im Rahmen des Förderprogramms „Pflege vor Ort“

» Information des Seniorenbeirats zu Veranstaltungen im Rahmen des Förderprogramms „Pflege vor Ort“ im IV. Quartal 2026 für pflegebedürftige Senioren und ihre pflegenden Angehörigen:

1. Erntefest „Typisch Bauernhof“ in der Hofscheune Buckow am Mittwoch, den **21. Oktober 2026**, von 14:30 bis 18:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr, mit Kaffeetrinken, Programm, Abendimbiss. Anmeldung und Entrichtung eines Eigenbeitrags in Höhe von 12,00 Euro je Person bis 30.09.2026 bei Ihren Ortsvertretern.

2. „Vorweihnacht“ in der Hofscheune Buckow am Mittwoch, den **25. November 2026**,

von 14:30 bis 18:30 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr, mit Kaffeetrinken, weihnachtlichem Programm, Abendimbiss. Anmeldung und Entrichtung eines Eigenbeitrags in Höhe von 15,00 Euro je Person bis 14.10.2026 bei Ihren Ortsvertretern.

Transfer mit Bussen von den Bushaltestellen am Wohnort nach Buckow und zurück wird angeboten. Bedarf bitte bei Anmeldung angeben.

Weiterhin möchten wir alle Senioren auf die Große **alljährliche Gesprächsrunde** am Mittwoch, den **4. November 2026** um 16:00 Uhr im Rathaus Britz hinweisen. Interessenten melden sich ebenfalls bei den Ortsvertretern.

*Vorstand des Seniorenbeirates
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg*

Mal was anderes außer Krieg, Corona, neue Seuchen und Klimakatastrophen –

Ich bin dankbar:

Für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, denn das bedeutet:
ich habe genug zu essen.

Für das Durcheinander nach einer Feier, das ich aufräumen muss,
weil es bedeutet: ich war von lieben Menschen umgeben.

Für den Rasen, der gemäht werden muss, die Fenster, die geputzt
werden müssen, das bedeutet: ich habe ein zu Hause.

Für die Parklücke ganz hinten in der letzten Ecke,
das bedeutet: ich kann mir ein Auto leisten.

Für die Wäsche und den Bügelberg,
das bedeutet: ich habe genug Kleidung.

Für die Müdigkeit und schmerzende Muskeln am Ende des Tages,
weil das bedeutet: ich bin fähig hart zu arbeiten.

Für das morgendliche Klingeln des Weckers, weil das bedeutet:
mir wird ein neuer Tag geschenkt.

*Aufgeschrieben vom Enkel einer Seniorin unserer Frühstücksrunde!
Lunow, den 03.09.2026*

Sommerfest, ein voller Erfolg

Britzer Seniorenclub und ATHOS gemeinsam stark für Britz



» Das Sommerfest ist gerade vorbei, da denk ich, muss ich mich dran machen und ein paar Eindrücke vom Fest loswerden.

Am 21.08.2026 startete das Sommerfest pünktlich um 16 Uhr. Alles wurde aufgebaut, bereits am Vortag die Hütten und am Abend noch die neu gebaute Bar von Theo, unserem Allsasser. Unsere männlichen Senioren helfen tatkräftig mit wo sie nur können und die Manneskraft ist dabei mehr als gefragt. Der zweite Aufbau der Hütten ging dann doch schon schneller von der Hand als es beim Grillfest am 09.07.2026 war. Damals war dies der Startschuss für Aktivitäten auf dem „Marktplatz“, also dem Bahnhofsvorplatz. Dieser Platz soll nun endlich für die Britzer Bürger für besondere Aktivitäten zur Verfügung stehen. Seitens des Amtes und der Gemeinde wird dies befürwortet. So hat sich der Seniorenclub gemeinsam mit einem aktiven Theo daran gemacht und die Planungen für die Feste vorbereitet. Theo baute extra die beiden Hütten und hat nun auch noch eine tolle Bar gebaut, um hier Cocktails zu präsentieren und den Bürgern anzubieten. Bereits einen Tag vor Beginn des Sommerfestes war mein fleißiges Serviceteam (ca. 24 Seniorinnen und Senioren) mit Theo zu gange. Am Morgen des Fes-

tes wurden dann die Getränke in die Kühlung gegeben, die Deko aufgebaut, das Zelt aufgebaut und die Bierzeltgarnituren (geliefert alles vom Bauhof, dem wir hiermit unseren herzlichen Dank für die überaus professionelle Zusammenarbeit sagen) geliefert. Mülltonnen und Stehtische wurden aufgestellt und besondere Behälter zur Mülltrennung von Plastebechern.

Eine Stunde vor Beginn haben wir uns in die blauen T-Shirts geworfen und sind auf den Platz geeilt. Die Grillgeräte, elektrisch oder mit Gas, wurden aufgestellt, die Zutaten alle herangeholt, der Bierwa-

gen bestückt. Die elektrische Versorgung ist hierbei ein wichtiges Bauteil. Dafür danken wir herzlich unseren beiden Technikern, Uwe Schmidt und Manfred Wilke. Der DJ hat seine Boxen aufgestellt, sodass dann auch die Gäste mit Musik und allem anderen an Getränken und Speisen sich versorgen konnten. Es gab nicht nur Bratwurst, sondern auch Steak und die typischen griechischen Gerichte mit Knoblauch. Mit Bier, alkoholfreien Getränken konnte man sich am Bierwagen bedienen lassen. Die Eismannufaktur Heegermühler Schleuse war mit köstlichem Eis vertreten und auch Kuchen und Kaffee gab es käuflich zu erwerben. Also war alles für das leibliche Wohl vorhanden. Für unsere Kleinsten war ebenfalls gesorgt, denn es gab Spiele, Malwettbewerbe und durch die Kita wurden die Kids geschminkt. DANKE! Wem das nicht genug war, der konnte sich mit den Cocktails den Abend noch verschönern lassen. Aber nicht genug damit, dass für das leibliche Wohl gesorgt wurde, nein es gab auch noch eine künstlerische Showeinlage von den „Dobby Sestern & Man“ aus Angermünde. Hier wurden die berühmten Schlagerstars gekonnt imitiert und durch eine hervorragende Moderatorin begleitet. Ich habe hier nur Positives gehört – also nehme





ich, an dass es gefallen hat. Der Beifall und die Zugabe waren also berechtigt. Wir sind alles Senioren – außer Theo natürlich – und wollen was für die Bürger der Gemeinde auf die Beine stellen. Das muss aber auch von den Bürgern angenommen werden und durch die Teilnahme an solchen Festen gezeigt werden. Der Anfang ist gemacht und wir haben großes Glück, dass das Restaurant ATHOS mit Theo als Künstler uns in der Bereitstellung des gesamten Equipments zur Seite steht. Er selbst holt alle Zutaten, die wir brauchen für solche Feste vom Groß-



handel und hat somit bessere Konditionen. Nur gemeinsam sind wir stark für Britz!

M. Conradi
Vorsitzende des Seniorenclub Britz e. V.



Termine Seniorenclub Britz e. V.

16.11.2026 | 15:00 Uhr
Ortsgruppengespräche in der Kirche

29.11.2026 | 14:00 Uhr
Familienadventsfest auf dem Sportplatz

04.12.2026 | 14:30 Uhr
Weihnachtsfeier der Senioren im Rathaus

18.12.2026 | 17:00 Uhr
Weihnachtssingen auf dem Bahnhofvorplatz

Bitte informiert euch am Schaukasten oder im Internet unter www.seniorenclubbritz.jimdoofree.com – darüber kann man sich auch anmelden!

Akademie 2. Lebenshälfte

Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
☎ 03334 8187514, ✉ aka-eberswalde@lebenshaelfte.de
Alle Angebote und weitere Informationen unter:
www.akademie2.lebenshaelfte.de

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!

AKADEMIE

2. Lebenshälfte

im Land Brandenburg

 Digitale Kompetenzen	
28. September 9:00 - 12:15	Reiseplanung am Computer – Schritt für Schritt zur eigenen Reise
 Gesundheit und Bewegung	
5./12. Oktober 15:00-16:30	Sorge? Vorsorgen...Selbstbestimmt! Erläuterungen zur Patientenverfügung
15. Oktober 15:00-16:30	Lebensfreude durch Licht Die Wirkung von zu viel und zu wenig Licht auf lebensqualität und Gesundheit.
 Akademie auf Tour	
14. Oktober 12:45 – 16:00	Buckow und Lichterfelde Naturkundliche Wanderung mit Petra Fritze (ca. 8 km)
 Bildung für nachhaltige Entwicklung	
13. Oktober 16:30 – 20:00	Kochwerkstatt – gemeinsam gesund kochen Thema: Kohl mal anders! Kulinarische Reise von Blumenkohl bis Wirsing
 Diskurs	
5. Oktober 14:00 - 15:30	Leserattencafé Diesmal: Krimis
8. Oktober 14:00 - 15:30	Mythos oder Fakt – Märchen und Wahrheiten rund um Lebensmittel In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

Britzer Senioren im Oderbruch

Neulietzegörcke und Europabrücke

» Die Senioren sind am 4. September 2026 in den Bus gestiegen und haben sich angeregt durch die schöne Landschaft ins Oderbruch fahren lassen. 42 zum Teil auch betagte Senioren waren unterwegs und ließen es sich nicht nehmen, mit Rollator und Stock die schöne Gegend zu bestaunen. Lange waren sie nicht mehr in dieser Gegend. Die Orte mit den ungewöhnlichen Namen sind nicht geläufig. In Neulietzegörcke angekommen, hat man uns bereits am gedeckten Kaffeetisch erwartet. Prima diese verschiedenen Sammeltassen, da kommen Erinnerungen hoch.

Wir haben uns den Kaffee und den frisch gebackenen Kuchen schmecken lassen und danach gab es bei dem ein oder anderen noch einen Eisbecher. Sehr zur Freude der Gastwirte. Knapp haben wir alles verspeist, als auch schon der Dorfschulze (ehemaliger Bürgermeister Herr Wilke) hineinspazierte und uns herzlich begrüßte.

Seine Erzählungen über die Kolonisten in diesem Dorf und wie die Fachwerkhäuser restauriert wurden – einfach schön. Den Dorfrundgang konnten dann auch



fast alle mitmachen. Seinen Geschichten fügte er auch immer wieder seine heimische Sprache bei. Nach rund 300 Metern durchs Dorf kamen wir wieder beim Kaffee an und gingen anschließend in die Kirche gleich daneben. Es verabschiedete sich der Dorfschulze und meinte, dass alle sehr aufmerksam waren und seinen Ausführungen folgten.

Mit dem Bus ging es dann an die nahe gelegene Europabrücke. 860 Meter lang ist sie und verbindet Deutschland mit Polen

als Fahrrad- und Fußgängerbrücke. Einige sind dann auch noch auf den Aussichtsturm gestiegen und haben sich die schöne Gegend von oben betrachtet. Dann kam der Regen und wir sind schnellstens zum Bus und haben den Nachhauseweg angetreten. Für den schönen Nachmittag möchten wir uns bei Frau Drechsler-Wiese für die Organisation herzlich bedanken.

Marion Conradi
OV Britz



Seepferdchen: ein kleiner Aufnäher, der Kinder stark macht

Das Seepferdchen ist für Kinder ein großer Meilenstein. Es zeigt, was sie bereits geschafft haben, und motiviert dazu, beim Schwimmenlernen dranzubleiben. Warum das Abzeichen wichtig ist und wie Eltern ihre Kinder dabei unterstützen können.

„Guck mal, ich hab mein Seepferdchen!“ Wenn Kinder ihr erstes Schwimmabzeichen erhalten, ist das ein besonderer Moment. Ein kleiner Aufnäher steht dabei für einen großen Schritt: mehr Selbstständigkeit, erste Erfolgserlebnisse und sichtbarer Stolz.

Auch für Eltern ist das Seepferdchen ein wichtiger Meilenstein. Kinder bewegen sich dadurch sicherer im Wasser. Gerade im Sommer, am See, im Freibad oder im Urlaub ist das ein gutes Gefühl. Dennoch gilt: Auch mit Seepferdchen ist eine durchgehende Aufsicht im Wasser erforderlich.

Voraussetzungen für das Seepferdchen

Das Seepferdchen ist oft das erste Schwimmabzeichen. Es zeigt, dass Kinder sich bereits im Wasser ausprobieren und erste Grundlagen des Schwimmens gelernt haben. Dazu gehören:

- ein Sprung vom Beckenrand
- 25 Meter Schwimmen ohne Pause
- ein Gegenstand aus schultertiefem Wasser holen

Das Abzeichen markiert einen wichtigen Einstieg. Es vermittelt Kindern Erfolgserlebnisse und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Sichere Schwimmfähigkeit entwickelt sich jedoch erst mit weiterer Übung und Erfahrung im Wasser.

Der große Sprung ins Schwimmenlernen

Schwimmenlernen gelingt am besten ohne Druck. Entscheidend ist, dass Kinder Vertrauen zum Wasser entwickeln



© iStockphoto

und sich Schritt für Schritt sicher fühlen. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo.

Regelmäßige gemeinsame Zeit im Wasser und kleine, sichtbare Fortschritte unterstützen diesen Lernweg. Auch spielerische Wassergewöhnung, etwa durch Tauchen, Planschen oder Springen, kann helfen. Wichtig bleibt, nach dem Seepferdchen weiter zu üben und das Kind unabhängig vom Können stets im Blick zu behalten.

So entsteht aus ersten Erfahrungen nach und nach mehr Sicherheit im Wasser.

IKK BB-TIPP

Viele Kinder fühlen sich nach dem Seepferdchen bereits „groß“. Dennoch können auch geübte Kinder Situationen im Wasser falsch einschätzen. Daher gilt: Nähe und Aufmerksamkeit bleiben ent-

scheidend, insbesondere in unbekannten Gewässern oder im Urlaub.

Weitere Informationen zu Schwimmabzeichen und sicherem Schwimmen:

► [ikkbb.de](https://www.ikkbb.de)
Suchfeldeingabe: 1222

Bonus für Kinder der IKK BB

Ob Seepferdchen, Vorsorgeuntersuchung oder Zahnarztbesuch: Gesundheitsbewusstes Verhalten wird im Familienalltag unterstützt und belohnt.

Das Bonusprogramm für Kinder fördert Maßnahmen rund um Vorsorge, Bewegung und Prävention und macht sichtbar, was Familien ohnehin täglich für die Gesundheit ihrer Kinder tun.

Hier geht's zum 255 Euro Bonus-Check:

► [ikkbb.de](https://www.ikkbb.de)
Suchfeldeingabe: 1322

NICHT VERPASSEN

Bunt durchs Jahr: der IKK Familienkalender 2027

Im IKK-Familienkalender 2027 stehen Kinderbilder im Mittelpunkt: Jeden Monat erwartet euch eine neue, bunte Zeichnung aus einem Malwettbewerb.



Dazu gibt es viel zu entdecken: kleine Tipps für den Familienalltag, Gesundheitstipps und KIKKI, unser Maskottchen, das euch durch das ganze Jahr begleitet.

Hier den Familienkalender 2027 **kostenfrei** bestellen!

► <https://www.ikkbb.de/familienkalender>





14.9.	15:00 -	Jugend-Club
22.9.	17:00 Uhr	
27.10.	13:00 -	Museums-park
	16:00 Uhr	
15.11.	11:00 -	
	15:00 Uhr	

Anmeldung & Infos:

museum.oderberg@freenet.de

Tel 033369 539321

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



B BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT
 FÜR KULTUR UND GESCHICHTE
 Plattform Kulturelle Bildung
 Brandenburg

